

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

Stockenboi



41. Jahrgang, Mai 2020, Folge 122 • www.stockenboi.at • E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at





Liebe Stockenboierinnen, liebe Stockenboier!



„Corona-Pandemie“ – seit nunmehr Mitte März haben wir tagtäglich dieses Wort vor Augen. Wir werden mit Erkenntnissen und Standpunkten konfrontiert,

die unterschiedlicher nicht sein könnten. Dazu kommt eine Fülle an neuen, teilweise mangelhaften Gesetzen, Erlässen, Verordnungen und Vorgaben.

Wie gefährlich das Corona-Virus tatsächlich ist, auch darüber scheiden sich die Geister. Fest steht aber, es bestimmt inzwischen zu weiten Teilen unser Leben und hat zu schmerzhaften Erfahrungen geführt.

Maßnahmen wurden getroffen, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern oder sie besser und schneller zu heilen. In der gegebenen Situation

wahrscheinlich eine Notwendigkeit, hat dieses Thema inzwischen aber eine neue Dimension angenommen.

Die „Vorteile“ des Herunterfahrens fast aller unserer Lebensbereiche erweisen sich nun als teuer erkauft. Neben hoher Arbeitslosigkeit und sozialer Isolation ist der Schaden für die Wirtschaft enorm. Ja, Gesundheit ist ein hohes Gut – unser höchstes. Das gilt es zu fördern, zu schützen und zu erhalten. Doch wir müssen uns auch die Frage stellen: Welchen Preis sind wir dafür bereit zu zahlen?

Das Virus wird uns – vermutlich – auch in Zukunft erhalten bleiben, wenigstens aber noch lange Zeit begleiten. Darauf werden wir uns – wohl oder übel – einstellen müssen. Die Sorge um die Gesundheit ist nicht nur Aufgabe der Ärzteschaft, der Krankenhäuser und der Politik. Sie ist Aufgabe aller.

Eigenverantwortung wird in Zukunft – neben einer guten medizinischen Versorgung – immer mehr in den Mittel-

punkt rücken. Dahingehend richtet sich auch meine Bitte: Nehmt auch weiterhin bewusst Verantwortung auf euch!

Unsere Gemeinde ist bis dato frei von Coronafällen. An dieser Stelle danke ich allen, die durch Verzicht und Disziplin die Maßnahmen mitgetragen haben.

Mein Dank gilt auch allen, die in diesen Tagen dafür sorgen, dass die lebensnotwendigen Leistungen für uns alle erbracht werden.

Finanziell wie auch personell gut aufgestellt wird unsere Gemeinde aus heutiger Sicht – trotz der derzeit herrschenden widrigen Verhältnisse – in der Lage sein, ihren Aufgaben nachzukommen. Wir können begonnene Projekte abschließen bzw. weiterführen und neue ins Rollen bringen.

Die Weichen sind gestellt. Nun gilt es, den Blick nach vorne zu richten!

*Mit besten Grüßen:
Euer Bürgermeister*

Aufbruch zu neuen Ufern

Zum Abschied unserer ehemaligen Amtsleiterin Christina Heilinger BA MA haben uns unter anderem auch die Kinder des Naturparkkindergartens mit einem Besuch überrascht und das Lied „Wo ich gehe bist du da“ vorgetragen. Der Titel dieses Liedes drückt sehr gut

aus, wie wir die Zusammenarbeit mit Christina empfunden haben. Wir haben uns unterstützt und verstanden gefühlt. Wenn wir sie gebraucht haben, war sie da. In ihrer Zeit als Amtsleiterin hat sie sehr viel umgesetzt und mit ihrer energiegeladen, motivierenden Art viel Schwung ins

Gemeindeamt gebracht. Wir wünschen Christina von Herzen, dass sie ihre Kreativität in ihrer neuen Arbeit nach ihren Wünschen umsetzen kann und mit viel Freude an die neue Aufgabe herangehen kann. Manchmal muss man sich verabschieden, um weitere Ziele im Leben zu erreichen. Wir wünschen ihr für ihren neuen Weg nur das Beste und viel Erfolg!



Neue Amtsleiterin

Die freige-wordene Planstelle Leitung innerer Dienst wurde aufgrund von gesetzlichen Vorgaben öffentlich ausgeschrieben. Nach Durchführung des Auswahlverfahrens durch das Gemein-deservicezentrum, wurde die Stelle mit Beschluss des Gemeinderates vom 29. April 2020 an **Frau DI (FH) Tanja Cwioro** vergeben.



Frau Cwioro wird ihren Dienst im Gemeindeamt am 15. Juni 2020 beginnen.

Wir wünschen der neuen Amtsleiterin für die verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Weitere Informationen folgen in der nächsten Ausgabe.

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Voranschlag

Der Voranschlag ist ein wesentliches Medium für die Gemeinde – er deckt alle finanziellen Abläufe während eines Haushaltsjahres ab. In der Gemeinderatssitzung wurde der Voranschlag 2020 einstimmig beschlossen.

Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben	€ 1.398.200,00
Finanzzuweisung vom Bund	€ 94.700,00
Gemeindefinanzausgleich	€ 198.100,00
Bundemittel Pflegefonds	€ 44.000,00
Kommunalsteuer	€ 110.000,00
Grundsteuer A und B	€ 89.400,00
weitere ausschließliche Gemeindeabgaben	€ 61.700,00
Landesbeiträge Kindergarten	€ 55.800,00

Sozialhilfe (Zuschüsse zur Sicherung des Lebensbedarfs, Mindestsicherung, Jugendeingliederungsprojekte, ...)	€ 453.800,00
Beiträge zur Verwaltungsgemeinschaft Villach	€ 24.900,00
Beiträge Gemeindeservicezentrum und Pensionsfonds	€ 207.100,00
Beiträge für Rettungsorganisationen (Rettungseuro)	€ 15.800,00
Beitrag zum Betriebsabgang Krankenanstalten	€ 239.100,00
Landesumlage	€ 57.400,00

Gemeindekindergarten (Erhaltung und Betrieb)	€ 197.500,00
Kinderbetreuungseinrichtungen, Beiträge an das Land	€ 33.700,00
Volksschule Zlan (Erhaltung und Reinigung)	€ 54.700,00
Schulgemeindeverbandsumlage (Erhaltung der Haupt- und neuen Mittelschulen)	€ 69.600,00
Schülerhaltungsbeiträge Berufsschulen	€ 2.600,00
Beitrag zum Kärntner Schulbaufonds	€ 25.800,00
Schülerbetreuung – Beiträge, Nachmittagsbetreuung	€ 34.000,00
Schülerhaltungsbeiträge Volks-/Musikschulen	€ 5.500

Unterstützung GO Mobil und Verkehrskonzept	€ 7.000,00
Sanfter Tourismus – Projekt Goldeckstraße	1. NTV
Jährliche Finanzierung Umbau Bildungszentrum bis 2021	€ 34.100,00
Jungfamilienförderung	€ 20.000,00
Energie Autark – e5 und E-Mobilität	€ 6.900,00
Park- und Gartenanlagen – Naturpark	1. NTV
Vereinsförderung	€ 8.900,00
Familienförderung	€ 9.000,00
Förderung Landwirtschaft	€ 23.000,00
Beiträge Schneeräumung	€ 32.000,00
WLV Betreuungsdienst	1. NTV
Wegebau, Haus- und Hofzufahrten	1. NTV
Bushaltestellen	1. NTV
Anspargung Feuerwehrauto	1. NTV

Aus der Gemeinderatssitzung vom 13. Dezember 2019

Beschlussfassung Bereitstellung finanzielle Mittel zur Aufarbeitung der Katastrophen

Auch die Gemeinde Stockenboi wurde im November von den Unwettern nicht verschont. Zahlreiche Bäche sind über die Ufer getreten und haben große Schäden an Straßen und Wegen verursacht. Vor allem die Schäden im Bereich der einzelnen Weggemeinschaften sind groß. Ein Gutachten der Verwaltungsgemeinschaft beziffert die Schadenshöhe im öffentlichen Gut mit über € 300.000,00. Obwohl umgehend alle möglichen Fördertöpfe zur Finanzierung angesprochen wurden, wird die Gemeinde Stockenboi auch einen erheblichen Anteil dieser Schäden zu finanzieren haben. Als Grundstein dafür wurde in der Dezembersitzung einstimmig beschlossen € 70.000,00 zu reservieren. Ob diese Summe ausreicht, wird erst die Endabrechnung zeigen.

Entscheidungen über die weitere Vorgehensweise Kanalisation Stockenboi West und Aichach-Ried

Die Kanalisation beschäftigt die Gemeinde Stockenboi bereits mehrere Jahre. Gerade in der jüngeren Vergangenheit wurden diverse Variantenuntersuchungen durchgeführt. Die verschärften Rahmenbedingungen seitens des Wasserrechtsgesetzes machen die Einleitung der gereinigten Abwässer in unsere Bäche immer schwieriger, weshalb für den Bereich Stockenboi erneut diverse Überlegungen und Varianten besprochen wurden.

In der Gemeinderatssitzung wurde einstimmig beschlossen, für die Ortschaften Weißenbach, Stockenboi, Gassen, Mösel und Weißensee Ost eine Variante mit zwei getrennten Anlagen und einem Pumpwerk umzusetzen. Die Planungsbüros sind derzeit beauftragt, diese Variante umzusetzen.

Auch für die Ortschaften Aichach und Ried wurde eine weitere Variante ausgearbeitet, da die bestehende Kläranlage immer mehr an ihre Grenzen stößt. Hier wird es zukünftig zu einer Ableitung der häuslichen Abwässer mittels Druckrohrleitung in Richtung Pöllan zum Wasserverband Unteres Drautal kommen.

Redaktionsschluss nächste Gemeindezeitung:

Fr., 31. Juli 2020

Bitte Beiträge, Glückwünsche, Ankündigungen per E-Mail an stockenboi@ktn.gde.at oder persönlich im Gemeindeamt abgeben.

Texte ausschließlich im „Word Format“, Bilder bitte nicht in die Dokumente einarbeiten, separat in hoher Auflösung schicken.

Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Redakteuren für die wertvolle Mitarbeit!

Neue Friedhofs- und Urnenstättenordnung für den Kommunalfriedhof sowie Gebührenordnung angepasst

Der Friedhof in Zlan wird seit vielen Jahren erfolgreich gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde in Zlan bewirtschaftet. Die Gemeinde Stockenboi verfügt dabei über die Urnenwände und einige Gräberreihen. Für diesen Bereich musste eine neue Friedhofs- und Urnenstättenverordnung erlassen werden. Gemeinsam mit den Verantwortlichen der Kirchengemeinde wurde ein neues umfassendes Regelwerk erarbeitet, welches nun für den gesamten Friedhof

in Zlan gilt. So gibt es nun einheitliche Rahmenbedingungen für Grabgröße und Nutzungsdauer der Ruhestätten. Es wurde auch geregelt, dass die Grabgebühren zukünftig in Teilraten vorgeschrieben werden können. Bisher hat es keine Regelungen gegeben, wie man mit Gräbern umgeht, die nicht mehr gepflegt werden oder wo es keine Hinterbliebenen mehr gibt. Auch dazu hat man einheitliche Regelungen gefunden. Die neue Friedhofs- und Urnenstättenordnung kann

im Gemeindeamt und auf der Homepage eingesehen werden. In diesem Zuge wurden auch, erstmals wieder seit 2012, die Gebühren für Friedhof und Aufbahrungshalle geringfügig angepasst.

Wir möchten in diesem Zusammenhang darauf aufmerksam machen, dass wir verpflichtet sind, bei bereits eingezahlten Beiträgen für die kommenden Jahre, die Erhöhung nach zu verrechnen. Wir bitten um Verständnis.



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2,
Tel. 04761/214, FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
Internet: www.stockenboi.at

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 13. Dezember 2019, Zahl: 8171/2019, mit der die Gebühren für den Gemeindefriedhof und die Gebühr für die gemeindeeigene Aufbahrungshalle ausgeschrieben werden. (Friedhofsgebührenverordnung):

§ 1 Ausschreibung

Für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung der Friedhofsanlagen, Friedhofseinrichtungen, Grabstätten, Urnennischen, Urnengräber und der Aufbahrungshalle werden von der Gemeinde Stockenboi Gebühren ausgeschrieben.

§ 2 Gegenstand der Abgabe

- Die Gebühren für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung der Friedhofsanlagen, Friedhofseinrichtungen, Grabstätten, Urnennischen und Urnengräber sind pauschaliert je Grabstätte bzw. Urnennische/Urnengrab zu entrichten
- Die Gebühren für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung der Auf-

bahrungshalle sind je Aufbahrung zu entrichten.

- Die Verordnung gilt für den Bereich des Kommunalfriedhofes der Gemeinde Stockenboi im Anschluss an die evangelische Kirche in der Ortschaft Zlan.

§ 3 Höhe der Abgabe

Benützungsgebühren für Gräber und Urnennischen:

- Einzelgrab pro Jahr.....€ 20,-
- Doppelgrab pro Jahr.....€ 40,-
- Urnennische
(4 Belegstellen) pro Jahr.....€ 40,-

Benützungsgebühren Aufbahrungshalle

- Aufbahrung bis 24 Stunden.....€ 70,-
- Aufbahrung bis 72 Stunden.....€ 120,-
- je weitere angefangene
24 Stunden.....€ 30,-
- Kühlvitrine je Aufbahrung.....€ 30,-

§ 4 Abgabenschuldner

Zur Entrichtung der Abgabe ist verpflichtet, wer ein Nutzungsrecht an Grabstätten bzw. Urnennischen/Urnengräbern erwirbt oder Friedhofsanlagen, Friedhofseinrichtungen, Grabstätten, Urnennischen und Urnengräber und die Aufbahrungshalle zur Benützung beansprucht.

§ 5 Festsetzung und Fälligkeit der Gebühren

- Die Gebühren für die Benützung von Friedhofsanlagen, Friedhofseinrichtungen, Grabstätten, Urnennischen

und Urnengräber sind mittels Abgabenbescheid für 10 Jahre (Dauer des Nutzungsrechtes) festzusetzen und nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig. Der Betrag wird in zwei Teilraten vorgeschrieben, die erste Rate ist mit Beginn des Nutzungsrechtes fällig, die zweite Rate nach fünf Jahren.

- Die Gebühren für die Benützung der Aufbahrungshalle sind mittels Abgabenbescheid festzusetzen und nach Ablauf eines Monats nach Bekanntgabe des Abgabenbescheides fällig.

§ 6

Verlängerung des Nutzungsrechtes der Grabstätten bzw. der Urnennischen/Urnengräber

- Die Gebühren für die Bereitstellung, Erhaltung und Benützung der Friedhofsanlagen, Friedhofseinrichtungen, Grabstätten, Urnennischen und Urnengräber beinhalten das Nutzungsrecht an der Grabstätte/der Urnennische für die Dauer von 10 Jahren.
- Nach Ablauf dieser 10 Jahresfrist kann die Nutzungsdauer durch Entrichtung der Gebühr gemäß § 2 Abs. 1 für weitere 10 Jahre verlängert werden.

§ 7 Inkrafttreten

- Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2020 in Kraft.

Der Bürgermeister
Hans Kerschbaumer

Miele

Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile

CENTER ● OLSACHER

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010



- **keller - rohbauten - zubauten - umbauten**
- **schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung**
- **vollwärmeschutz - trockenausbauten**
- **generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte**

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Anpassung der Ortstaxen

Auf der Tagesordnung der Gemeinderatssitzung hatte sich der Gemeinderat auch mit der Anpassung der Ortstaxen zu beschäftigen. Der Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus hat einen Antrag gestellt, die Verrechnung zu vereinheitlichen und den Betrag auf € 1,- pro Nacht anzuheben. Die Orts- und Nächtigungstaxe wird vom Urlaubsgast pro Nacht in

der Gemeinde bezahlt. Die Verrechnung erfolgt über die Vermieter in der Gemeinde.

Für diese Abänderung konnte kein einstimmiger Beschluss gefasst werden. Mit 13 Stimmen wurde mehrheitlich beschlossen, dass es ab 1. 1. 2021 keine unterschiedlichen Zonen mehr gibt und alle Gäste in der Gemeinde gleich behandelt werden sollen.

Damit für die Vermieter ausreichend Zeit bleibt, die veränderten Ortstaxen zu übernehmen, tritt diese Verordnung erst mit 1. 1. 2021 in Kraft.

Förderungen für Tourismusbetriebe erhöht

Auf Antrag des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus wurde einstimmig beschlossen, dass Einschaltungen in Katalogen, Zeitschriften und Online Werbung zukünftig mehr gefördert werden sollen. Damit soll erreicht werden, dass sich auch kleinere Betriebe wieder mehr präsentieren. Die maximale Förderhöhe wurde von € 400,- auf € 800,- angehoben. Gefördert werden maximal 50 % des Rechnungsbetrages.

Einstimmiger Beschluss Nahversorgerförderung ADEG Markt Messner in Zlan

In der letzten Gemeindezeitung wurde bereits über die Revitalisierung des ADEG Marktes Messner in Zlan berichtet. Für die Gemeinde Stockenboi ist das Team um Herwig Messner eine wichtige Anlaufstelle und hält die Fahnen für die Nahversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger hoch. Wir möchten uns an dieser Stelle für euren Einsatz sehr herzlich be-

denken. Der Gemeinderat hat dies auch bei der letzten Sitzung zum Ausdruck gebracht und einstimmig eine Förderung in Höhe von € 13.000,- beschlossen. Damit soll ein kleiner Beitrag dazu geleistet werden, dass die Versorgung auch in der Zukunft ausreichend gewährleistet ist.

Sportförderung für Walder David

Auch im heurigen Jahr hat der Gemeinderat die Leistungen von David Walder im alpinen Skisport gewürdigt. Viele Stunden verbringt er in den Wintermonaten auf den Skiern, um bei den Rennen gute Leistungen abzurufen. Auch der Einsatz seiner Familie, die ihn unterstützt, ist dabei besonders hervorzuheben. Als kleine Unterstützung wurde eine Sportförderung in Höhe von € 300,- einstimmig beschlossen.

Fördervereinbarung mit GO Mobil wieder um ein Jahr verlängert

Der öffentliche Verkehr war ein großes Thema in den letzten Monaten. In der Gemeinde Stockenboi gibt es bereits seit vielen Jahren eine gute Lösung für den öffentlichen Nahverkehr und diese heißt GO Mobil. Auch für das Jahr 2020 setzt die Gemeinde auf die bewährten Kräfte des Vereinsvorstandes und des Fahrerteam rund um Obmann Heinrich Plattner und hat wiederum den Fördervertrag verlängert. Wir bedanken uns für euren täglichen Einsatz und die Unterstützung bei diversen Linienfahrten. Es wurde einstimmig eine direkte Jahresförderung von € 5.000,- beschlossen.

Teilnahme am Projekt Pflegenahversorgung gesichert

Das Thema Pflege wird immer wichtiger. Das Land Kärnten versucht, gemeinsam mit den Gemeinden die Zeit, in der die Personen zu Hause gepflegt werden können, zu verlängern. Gemeinsam mit dem Gesundheits- und Pflegeservice der BH Villach Land und den umliegenden Gemeinden soll ein Pflegekoordinator eingesetzt werden. Die Teilnahme der Gemeinde Stockenboi wurde vorerst für drei Jahre beschlossen.



GEMEINDE STOCKENBOI

9713 Zlan, Kirchplatz 2,
Tel. 04761/214, FAX 04761/21415
E-Mail: stockenboi@ktn.gde.at
Internet: www.stockenboi.at

Verordnung

des Gemeinderates der Gemeinde Stockenboi vom 13. Dezember 2019, Zl. 920-9/2019, mit welcher die Ortstaxen ausgeschrieben werden (Ortstaxenverordnung). Gemäß § 13 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung – K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 80/2019, sowie §§ 1 ff. des Kärntner Orts und Nächtigungstaxengesetzes, K-ONTG, LGBL. Nr. 144/1970, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 71/2018, wird verordnet:

§ 1 Ausschreibung

Die Gemeinde Stockenboi erhebt für den Aufenthalt in ihrer Gemeinde Ortstaxen.

§ 2 Ausmaß

Die Ortstaxe beträgt je abgabepflichtiger Person und Nächtigung 1,00 Euro.

§ 3 Inkrafttreten

- Diese Verordnung tritt am 1. Jänner 2021 in Kraft.

Der Bürgermeister
Hans Kerschbaumer



Förderung Trinkwasserversorgung einstimmig beschlossen

Die Trinkwasserversorgung in unserer Gemeinde erfolgt ortsabhängig über ein öffentliches Netz oder über private Genossenschaften. Wie die Gemeinde für den öffentlichen Teil müssen auch die Genossenschaften regelmäßig investieren, damit die Wasserqualität von der Aufsichtsbehörde als ausreichend attestiert wird. Seitens der Gemeinde werden diese Maßnahmen begrüßt und bereits seit vielen Jahren gibt es einen Grundsatzbeschluss, dass 25 % der plausiblen förderfähigen Kosten übernommen werden. In

der letzten Gemeinderatssitzung wurde dies für das Baulandmodell Rausch in Ziebl und für die Wassergenossenschaft Hoffmann/Gassen beschlossen.

Ausbauanträge an den Schutzwasserverband Unteres Drautal gestellt

Gerade die Unwetter in den letzten Monaten haben es wieder gezeigt, wie wichtig es ist, Schutzbauten an Wildbächen in regelmäßigen Abständen zu errichten. Die Gemeinde Stockenboi muss dafür Anträge an das übergeordnete Organ, dem Schutzwasserverband

Unteres Drautal stellen. Gemeinsam mit den Nachbargemeinden wird dann ein Ausbauprogramm erstellt und die Maßnahmen Zug um Zug umgesetzt. In der Gemeinderatssitzung wurden Anträge für das Kerschbaumberbachl, den Kappellergraben-Zubringer und den Oberlauf des Messnerbaches gestellt.

Umwidmungen 2020

Anträge und Anregungen zu Änderungen des Flächenwidmungsplanes sind **bis spätestens 15. Juni 2020** beim Gemeindeamt Stockenboi zu beantragen!

Ernst Granitzer (1931 – 2020)

Ernst Granitzer, eines der letzten Originale unserer Gemeinde, verstarb Anfang März 2020 im 90. Lebensjahr. Er wirkte an der Entwicklung und Gestaltung unserer politischen Gemeinde über eineinhalb Jahrzehnte lang aktiv mit. Ernst war von 1970 bis 1973 Ersatzmitglied und von 1973 bis 1985 ordentliches Mitglied im Gemeinderat. In dieser Zeit konnte er sein Fachwissen vor allem im agrarischen Bereich voll einbringen. 12 Jahre war er Mitglied im Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft, von 1979 bis 1985 Vorsitzender des Kontrollausschusses. Ernst Granitzer übte in den 1970er bis 1990er Jahren über zwei Jahrzehnte lang die Funktion eines stellvertretenden Wasserwartes der Gemeinde Stockenboi aus und hatte dabei vor allem die Versorgungsanlage in seiner Heimatortschaft Hohegg zu betreuen. Neben weiteren Grundbesitzern war auch er es, der für unsere wichtigste Infrastruktur, das Trinkwasser, Quellen und Grund zum Antransport zur Verfügung stellte.

Jahrzehntelang war er in verschiedenen Ehrenämtern tätig, so beispielsweise als Obmann der Agrargemeinschaften Eggergman und Hoheggeralpe. Er bekleidete auch eine Zeitlang die Funktion eines Vorstandsmitgliedes im Natural-Selbsthilfeverein Stockenboi und Umgebung.

Eines seiner liebsten Hobbies war die Jagd. Mit seinem perfekten Jägerlatein konnte man ihn kurz und gut in die Kategorie „mehrsprachig“ einreihen. Als Gründungsmitglied und landjähriger Kassier des Jagdvereines Hohegg übernahm er auch hier Verantwortung.

Oft – aber nicht immer – konnte er seinem Vornamen gerecht werden, er war als Gesellschaftsmensch guter Laune nie abgeneigt. „Unter den Leuten“ fühlte er sich besonders



Foto: Familie Granitzer

wohl. Dass dabei der eine oder andere Schmah rannte, kann man sich gut vorstellen. Dass er sich selbst adelte und sich zum „Graf vom Silberwald“ krönte, war eines seiner Markenzeichen und machte ihn weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus als solchen bekannt.

Die Gemeinde Stockenboi bedankt sich bei Ernst Granitzer für seine zum Wohle der Gemeinde und ihrer Bürger erbrachten Leistungen und wird ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren!

Text: Markus Torta

Sonderausstellung zu 700 Jahre Stockenboi

Jeder in der Gemeinde kann und soll mitmachen



Liebe Stockenboierinnen und Stockenboier!

Anlässlich der Feier zu 700 Jahre Stockenboi soll im vorläufigen Zeitraum Anfang Juni bis Ende Oktober 2022 in der ehemaligen Volksschule in Stockenboi eine Sonderausstellung zum Thema „Eine Gemeinde stellt ihre Vergangenheit vor“ veranstaltet werden.

Die Ausstellung möchte dabei alle Bürgerinnen und Bürger in Stockenboi einladen, als Leihgeber mitzuwirken und historisch interessante Schauobjekte zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellung überspannt möglichst viele Teilbereiche aus dem persönlichen, sozialen, wirtschaftlichen, religiösen und kulturellen Umfeld des öffentlichen Lebens in Stockenboi, wie es sich im Laufe seiner langen Geschichte innerhalb der Bevölkerung entwickeln konnte. Für die Ausstellung werden daher geeignete Schauobjekte gesucht, die die Geschichte von Stockenboi und seiner Einwohner widerspiegeln. Die Einladung zur Mitarbeit richtet sich an alle Personen, Berufsgruppen und Vereine in der Gemeinde. Die Schauobjekte sollen dabei möglichst signifikant für das Vereinswesen, für die unterschiedlichsten Berufsgruppen, für die Geschichte des Bildungssystems oder des religiösen und kulturellen Lebens in der Gemeinde sein. Folgende Beispiele sollen zur näheren Erläuterung angeführt werden:

- **Kultur- und Musikwesen:** alte Instrumente, historische Notenblätter
- **Chor- und Gesangswesen:** historische Liederbücher, Wimpel, Tonträger, Stimmgabeln
- **Volkskultur:** Malereien, Stickereien, Schnitzereien



- **Feuerwehrwesen:** Helme, Uniformen, Abzeichen, Handspritzen
- **Bergrettungswesen:** alpines Schuhwerk, Seile, Pickel, Helme
- **Berufswelt:** Werkzeuge aus den unterschiedlichsten Berufsgruppen, Lehr- Gesellen- und Meisterbriefe, Zunftzirkel
- **Vereinswesen:** Sport (Fußballdressen), Imkerei (Bienenkörbe), Theater (Kostüme), Volkstanz, Wasserrettung (Rettungsreifen, Taucherausrüstung)
- **Schule- und Bildung:** Schreibtafeln, Lesebücher, Schreibutensilien
- **Jagd- und Fischereiwesen:** Gewehre, Angeln, Netze
- **Religion:** Gesangsbuch, Katechismen, Konfirmationsbrief

Es gelten für die Auswahl folgende drei Grundsätze:

- 1) Je älter und origineller umso besser
- 2) Alles kann ausgestellt werden, solange ein Bezug zu Stockenboi besteht
- 3) Jede Privatperson, jeder Verein, jede Berufsgruppe soll und kann mitmachen

Wer Interesse hat, an dieser Ausstellung aktiv mitzuwirken, soll sich mit dem Obmann des Kultur- und Sportausschusses, Herrn Jakob Steiner, Tel. 0650 / 4761620 oder jakob.steiner@aon.at in Verbindung setzen, denn er wird nach terminlicher Vereinbarung in einem ersten Schritt das Schauobjekt fotografieren und vorerst dokumentieren.

Für weitere Informationen steht der Kurator der Ausstellung, Dr. Peter Wassertheurer, für schriftliche Anfragen unter peter.wassertheurer@aon.at zur Verfügung. Die Erhebung und Sammlung der Schauobjekte findet bis Ende Dezember 2020 statt.

Text: Dr. Peter Wassertheurer
Fotos: Jakob Steiner


elektro amenitsch



- Elektroinstallationen
- Sicherheitsanlagen
- Kundendienst
- Ihr Photovoltaik-Partner

9710 Feistritz/Drau • Tel.: 04245/2552-0 • Fax DW 22
E-Mail: office@amenitsch.com

Neue Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung 2020

Das neue Jahr startet mit einer guten Nachricht: Die neuen Richtlinien zur Kärntner Wohnbauförderung 2020 sind da – und es gibt einige Änderungen, die für den einen oder anderen interessant sein könnten.

Die wichtigsten Änderungen und weitere Informationen dazu finden Sie unter www.wohnbau.ktn.gv.at.

Vor-Ort-Energieberatung

Und wer sich vorher gut beraten lassen möchte, der kann sich einen Energieberater/eine Energieberaterin des Netzwerks Energieberatung Kärnten (netEB) kostenlos nach Hause holen.

Zuerst verschafft sich der Spezialist/die Spezialistin einen Überblick über das Gebäude, die Haustechnik sowie den allgemeinen Energieverbrauch. Anschließend ermittelt er/sie die möglichen Energiesparpotentiale und definiert die Umsetzungsmaßnahmen – maßgeschneidert auf Ihren Bedarf und Ihre finanziellen Möglichkeiten.

Weitere Informationen und eine Liste der aktiven BeraterInnen finden Sie unter www.neteb-kärnten.at.



landesprogramm
für energieeffiziente gemeinden



LAND  KÄRNTEN

netEB netzwerk
energieberatung
kärnten

Information Volksbegehren

Zu den Volksbegehren

„Asyl europagerecht umsetzen“
„EURATOM-Ausstieg Österreichs“
„Smoke – JA“
„Smoke – NEIN“
„Klimavolksbegehren“

wurden beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge eingebracht. Diese Volksbegehren können im Eintragungszeitraum, **22. Juni 2020 bis 29. Juni 2020**, unterschrieben werden.

„Kärntner Seenvolksbegehren“

Im Eintragungszeitraum **7. Juli bis 13. Juli 2020** kann das „Kärntner Seenvolksbegehren“, gem. §7 des Kärntner Volksbegehrengesetzes, unterschrieben werden.

Derzeit können für folgende beim BMI registrierte Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgegeben werden:

- **ETHIK FÜR ALLE** (registriert seit 2. April 2019)
- **NOTSTANDSHILFE** (registriert seit 12. April 2019)
- **TIERSCHUTZVOLKSBEGEHREN** (registriert seit 6. Mai 2019)
- **STOP DER PROZESSKOSTENEXPLOSION** (registriert seit 15. Mai 2019)
- **BEDINGUNGSLOSES GRUNDEINKOMMEN UMSETZEN!** (registriert seit 6. Februar 2020)
- **STOPPT LEBENDTIER-TRANSPORTQUAL** (registriert seit 11. März 2020)
- **RECHT AUF WOHNEN** (registriert seit 16. März 2020)

Personen, die in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind (auch Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher), können für die oben genannten Volksbegehren Unterstützungserklärungen abgeben. Die Abgabe einer Unterstützungserklärung ist in jeder österreichischen Gemeinde zu den Amtsstunden (Zeiten des Parteienverkehrs) oder online (mittels „Bürgerkartenumgebung“, insbesondere per „Handysignatur“) möglich.

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Die Erhebung SILC (Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken über Einkommen und Lebensbedingungen) wird jährlich durchgeführt.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Die ausgewählten Haushalte werden schriftlich informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Person wird von März bis Juli 2020 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen.

Inhalte der Befragung sind u. a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen.

Als Dankeschön erhalten die befragten Haushalte einen Einkaufsgutschein über 15,- Euro.

Die persönlichen Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

www.statistik.at/silcinfo



Besuch der Hutterer aus Kanada in Zlan



Am 29. Jänner 2020 besuchten die Hutterer die Gemeinde Stockenboi und besichtigten die evangelische Kirche. Sie freuten sich über den netten Empfang und

die Vorstellung der Gemeinde Stockenboi durch Bürgermeister Kerschbaumer und der Zlaner Kirche durch Jakob Kircher; ein herzliches Dankeschön auch an Christina Heilinger und Elfriede Mazzarella-Kerschbaumer für die nette Bewirtung. Die Hutterer waren über die Gemeinsamkeiten der Kulturen überrascht und davon beeindruckt.

Ihre Vorfahren, die Kärntner Hutterer waren Protestanten und mussten wegen ihres Glaubens 1755 ihre Heimat verlassen. Sie haben die hutterische Kultur in Kanada und Amerika auch protestantisch beeinflusst. Wer mehr über die Hutterer und ihre Verbindung zu Stockenboi erfahren will kann dies im Buch „St. Peter und darüber hinaus“ nachlesen. Das Buch wurde den Höfen und den Familien gewidmet, deren Vorfahren die Heimat wegen der Glaubensfrage verlassen mussten.

In den Höfe-Beschreibungen „östlich von Spittal an der Drau“ wurde die Zlaner-Kirche eingebunden. Weitere Informationen über die Kärntner Hutterer findet man im Internet unter www.evangelisch-spittal.at/hutterer_1.htm, Hutterer, Täufer und Wiedertäufer 1. Hier gibt es ausführliche und interessante Informationen über die Kärntner Hutterer.

Text: Adam Müller; Fotos: Jakob Steiner



Liebe Gemeinde!

„Vertraut den neuen Wegen ...“ unter dem Motto dieses Gesangbuchliedes hätte, wie meine Kollegin mir sagte, das heurige Gustav-Adolf-Fest in Gols stehen sollen.

Es ist, wie so vieles, der Corona-Krise zum Opfer gefallen.

„Vertraut den neuen Wegen ...“ das ist auch das Motto, unter dem in diesem



Jahr mein Lebensweg steht. Manche wissen es ja bereits: Nach 15 Jahren als Pfarrerin in Feffernitz werde ich ab Herbst in eine Pfarrgemeinde nach Wien wechseln, weil meine Familie jetzt dort lebt, sowohl meine Töchter und mein Schwiegersohn, als auch mein Ehemann.

Die Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen. In den letzten Jahren habe ich immer wieder gespürt, dass sie anstehen wird und sogar davon geträumt. Sie ist über den Sommer gereift und im letzten Herbst habe ich sie getroffen und mich beworben.

Jorge Bucays Buch „Drei Fragen: Wer bin ich? Wohin gehe ich? Und mit wem?“ hat mir ebenfalls bei der Entscheidung geholfen.

Im Jänner dieses Jahres bin ich in einer Wiener Pfarrgemeinde gewählt worden, damit ist es offiziell.

Ich möchte auf diesem Weg gerne „Danke“ sagen für das schöne Jahr als Administratorin in Zlan und für die vielen herzlichen und bereichernden Begegnungen in den letzten 15 Jahren über die Feffernitzer Gemeindegrenzen hinaus, die ich nicht vergessen werde.

Und bis wir uns wiedersehen, möge Gott Euch in seiner schützenden Hand halten!

Pfarrerin Birgit Meindl-Dröthandl

Wasserzeugnisse – Gemeindewasserversorgungsanlage Stockenboi Ost

AMT DER KÄRNTNER LANDESREGIERUNG
ILV Kärnten, Lebensmitteluntersuchung

LAND KÄRNTEN

Abz. Amt der Kärntner Landesregierung, Institut für Lebensmitteluntersuchung,
Veterinärmedizin und Umwelt des Landes Kärnten, Kirchengasse 43, 9020 Klagenfurt
am Wörthersee

Gemeinde Stockenboi

Zlan 2
9713 Zlan, Stockenboi

U-Zahl: W-201920939

Das vorliegende Zeugnis bezieht sich ausschließlich auf die unter obiger Untersuchungsnummer untersuchte Probe. Es unterliegt außerdem der Gebührenpflicht gemäß § 14, TP 14 des Gebührengesetzes 1987, wenn es als Ausweis eines ungetrübten Personalausweises dienen soll und nicht aus Sanitätsgründen von einer öffentlichen Behörde oder einem Amt gefertigt wird. Eine auszugswweise Vervielfältigung ist ohne schriftliche Genehmigung der Anstalt nicht zulässig. Privat überbrachte Proben sind zur Vorlage bei der Behörde nicht geeignet.

AMTLICHES UNTERSUCHUNGSZEUGNIS

VWA: 9713STOG GWVA Stockenboi (VWA Alberden-Scharnitz 207/2414)

Desinfektion, Aufb.: / 1-1

Probe: 9713STOG GH Pfabl A2008919

Auftraggeber: Gemeinde Stockenboi Zlan 2 9713 Zlan, Stockenboi

Entnommen am: 23.09.2019 von: Mag. Birgit Erian *

Eingelangt am: 23.09.2019 Untersuchung: 23.09.2019 - 27.09.2019 12:32:51

* wurde die Probe nicht vom ILV Kärnten gezogen, so gelten die Ergebnisse für die Probe wie vom Kunden übermittelt und obige Daten sind vom Kunden erhaltene Daten und Angaben

PRÜFBERICHT

MESSUNGEN VOR ORT *			INFO		
Untersuchung	Ergebnis		normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode
Probe im Netz	Ja				M6222
Probenahme nach TWV	DIN 19458 a)				
Zeitpunkt Probenahme	24.09.2019, 12:55				OENORM M 6620
Wassertemperatur	12,9	°C			OENORM M 6620
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	413,0	µS/cm	bis 2500		OENORM EN 27888
Färbung	farblos				OENORM M 6620
Trübung	keine				OENORM M 6620
ungewöhnlicher Geruch oder Geschmack	nein				OENORM M 6620
Geruch	geruchlos				OENORM M 6620
Geschmack vor Ort	ohne Besonderheiten				OENORM M 6620

MIKROBIOLOGIE			INFO	
Untersuchung	Ergebnis	normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode
Koloniebildende Einheiten 37°C	< 10 KBE/ml	bis 20 (bis 300)	bis 1000	EN ISO 6222
Koloniebildende Einheiten 22°C	0 KBE/ml	bis 100 (bis 1000)	bis 5000	EN ISO 6222
Escherichia Coli	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 0	ÖNORM EN ISO 9308-1
Coliforme Bakterien	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 100	ÖNORM EN ISO 9308-1
Enterokokken	nicht nachweisbar	KBE/100ml	bis 0	EN ISO 7899-2

9020 Klagenfurt am Wörthersee, Kirchengasse 43, D.V.R. 0062413, Internet: www.lva.ktn.gv.at
Anstaltskürzel (Öffnungszeiten): Montag - Donnerstag 7:30 - 16:00, Freitag 7:30 - 13:00
ISAN: AT05 6200 0000 0115 0014, BIC: HAABAT2K, Es wird gebeten, bei Überweisung der Kosten die U-Zahl anzugeben.
UID Nr.: ATU 36845900



ORGANOLEPTIK			INFO		
Untersuchung	Ergebnis		normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode
Färbung (436nm)	< 0,1	1/m	bis 0,5 (bis 1)		EN ISO 7887
Trübung TEF	0,1 ± 0	TEF	bis 1 (bis 2)		EN ISO 7027
Geruch	0				ÖNORM M6620
Geschmack	0		bis 1 (bis 2)		ÖNORM M6620

CHEMIE			INFO		
Untersuchung	Ergebnis		normal ¹⁾	erlaubt ²⁾	Methode
Gesamthärte	12,8	°dH	bis 24		berechnet
Hydrogencarbonat	245,6 ± 24,6	mg/l	bis 450		berechnet
Karbonathärte	11,3	°dH	bis 22		berechnet
Säurebindungsvermögen bis pH 4,3	4,077 ± 0,2	mmol/l	bis 15		EN ISO 9963-1
Wassertemperatur	22,5 ± 1,1	°C			OENORM M 6616
pH-Wert	7,64 ± 0,4		6,5 - 9,5		DIN EN ISO 10523
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C	406,6 ± 40,7	µS/cm	bis 2500		EN 27888
TOC	< 0,5	mg/l	bis 5		EN 1484
Ammonium	[...] 0,0006	mg/l	bis 0,5 (bis 5)	bis 5,5	berechnet
Calcium gelöst	54,8 ± 2,7	mg/l	bis 400		EN ISO 14911
Chlorid	< 1	mg/l	bis 200 (bis 220)		EN ISO 10304-1
Eisen gesamt	< 10	µg/l	bis 200 (bis 400)		EN ISO 17294-2
Kalium gelöst	< 2	mg/l	bis 50		EN ISO 14911
Magnesium gelöst	22,1 ± 1,1	mg/l	bis 150		EN ISO 14911
Mangan gesamt	< 2	µg/l	bis 50 (bis 100)	bis 250	EN ISO 17294-2
Natrium gelöst	< 2	mg/l	bis 200 (bis 220)		EN ISO 14911
Nitrat	2,8 ± 0,1	mg/l		bis 50	EN ISO 10304-1
Nitrit	< 0,01	mg/l		bis 0,1	berechnet
Sulfat	22,9 ± 1,1	mg/l	bis 250 (bis 275)		EN ISO 10304-1
Ionenbilanz	-0,064	mval/l			berechnet
Sättigungsindex	0,10				berechnet

¹⁾Wert für Indikatorparameter, (tolerierbar) ²⁾Parameterwert Trinkwasserverordnung oder Indikatorparameter sehr hoch- TWV BGBl. II 304/01 idgF, [...] nicht nachweisbar (Nachweisgrenze), < unter der Bestimmungsgrenze

Zeichnungsberechtigt: 18.10.2019 11:14:30 Mag. Birgit Erian e.h.
** Ende des Prüfberichtes, Text ab hier unterliegt nicht der Akkreditierung **

GUTACHTEN W-201920939

Die vorliegende Wasserprobe entspricht im Rahmen der durchgeführten Untersuchungen den Anforderungen der Trinkwasserverordnung, BGBl. II 304/2001 idgF.

Mag. Birgit Erian
(Bereichsleiterin)

AGROLAB Austria GmbH
Betriebsstätte Pischelsdorf

Gewerbepark 186, 8212 Pischelsdorf, Austria
Tel.: +43 (0)3113 3323-0, Fax: +43 (0)3113 3323-4
eMail: steiermark@agrolab.at www.agrolab.at

Gemeindeamt Stockenboi
Kirchplatz 2
9713 Zlan



Datum 11.12.2019
Kundennr. 10092874

PRÜFBERICHT 396579 - 199934

Auftrag 396579 GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A
Analysennr. 199934 Trinkwasser
Probeneingang 06.12.2019
Probenahme 05.12.2019
Probennehmer Agrolab Austria Leopold Duller
Kunden-Probenbezeichnung ZH Zulauf HB
Witterung vor der Probenahme Wechselhaft
Witterung während d.Probenahme Trocken
Bezeichnung Anlage GWVA Stockenboi Ost, Versorgungsbereich A
Bezeichnung Entnahmestelle HB Hohegg
Angew. Wasseraufbereitungen keine
Misch-oder Wechselwasser JA
Rückschluß Qual.beim Verbrauch JA
Rückschluß auf Grundwasser NEIN

Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

Einheit	Ergebnis	Best.-Gr.	Parameter	Indikator	Methode
Allgemeine Angaben zur Probenahme					
Lufttemperatur (vor Ort)	1°C	-1			
Sensorische Untersuchungen					
Geruch (vor Ort)	geruchlos				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Geschmack organoleptisch (vor Ort)	nicht analysiert				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12
Färbung (vor Ort)	farblos, klar, ohne Bodensatz				²⁾ ÖNORM M 6620 : 2012-12

Mikrobiologische Parameter

Coliforme Bakterien	KBE/100ml	0	0		0	EN ISO 9308-1 : 2014-09
E. coli	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 9308-1 : 2014-09
Enterokokken	KBE/100ml	0	0	0		EN ISO 7899-2 : 2000-04
Koloniezahl bei 37°C	KBE/1ml	0	0		20	EN ISO 6222 : 1999-05
Koloniezahl bei 22°C	KBE/1ml	5	0		100	EN ISO 6222 : 1999-05

Physikalische Parameter

Wassertemperatur (vor Ort)	°C	5,7			25	^{3a)} DIN 38404-4 : 1976-12
Leitfähigkeit bei 20 °C (vor Ort)	µS/cm	162	5		2500	EN 27888 : 1993-09
pH-Wert (vor Ort)		7,8	0,1		6,5 - 9,5	^{3b)} EN ISO 10523 : 2012-02

Chemische Standarduntersuchung

Ammonium (NH ₄)	mg/l	<0,05	0,05		0,5	^{4b)} EN ISO 11732 : 2005-02(MH)
Chlorid (Cl)	mg/l	7,4	1		200	^{5b)} EN ISO 15682 : 2001-08(MH)
Nitrat (NO ₃)	mg/l	<1	1	50		EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Nitrat50 + Nitrit3	mg/l	<0,025	0,025	1		-

Nitrit (NO ₂)	mg/l	<0,01	0,01	0,1	¹⁾	EN ISO 13395 : 1996-07(MH)
Sulfat (SO ₄)	mg/l	3,8	1		250	^{4b)} DIN ISO 22743 : 2015-08(MH)
Calcium (Ca)	mg/l	28,8	1		400	^{5b)} EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Eisen (Fe)	mg/l	<0,01	0,01		0,2	^{3a)} EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Kalium (K)	mg/l	<0,5	0,5		50	^{1b)} EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Magnesium (Mg)	mg/l	2,95	1		150	^{1b)} EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Mangan (Mn)	mg/l	<0,005	0,005		0,05	^{3b)} EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Natrium (Na)	mg/l	2,90	0,5		200	EN ISO 17294-2 : 2016-08(MH)
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/l	1,56	0,05			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Hydrogencarbonat	mg/l	92,1	1			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Carbonathärte	°dH	4,37	0,2			EN ISO 9963-1 : 1995-12(MH)
Gesamthärte	°dH	4,70	0,1		>8,4	^{2b)} DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)
Gesamthärte (Summe Erdalkalien)	mmol/l	0,84				DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01(MH)

Summenparameter

Oxidierbarkeit	mg O ₂ /l	<0,25	0,25		5	^{1b)} EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.) (MH)
----------------	----------------------	-------	------	--	---	--

- Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.
- Für den Verbraucher annehmbar und ohne anormale Veränderung
- Der Parameter braucht nicht bestimmt zu werden, wenn der Parameter TOC bestimmt wurde.
- Überschreitungen bis zu 750 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.
- Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBl. 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel B1 Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.
- Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das bestimmt ist in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure versetzt, kann der Mindestwert niedriger sein.
- Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.
- Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,8 mg/l Fe toleriert werden.
- Bei Einzelwasserversorgungsanlagen (Abgabe < 10 m³/d) können bis zu 0,2 mg/l Mn toleriert werden.
- Dieser Richtwert gilt nicht für Warmwasser aus TWE-Anlagen
- Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.
- Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

TrinkwV: Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001

Erläuterung: Das Zeichen "<" oder n.b. in der Spalte Ergebnis bedeutet, der betreffende Stoff ist bei nebenstehender Bestimmungsgrenze nicht quantifizierbar.

Die Probenahme erfolgte gemäß: ISO 5667-5 : 2006-04; EN ISO 14958 : 2006-08

Agrolab-Gruppen-Labore

Untersuchung durch

(MH) AGROLAB Standort Meggenhofen, Trappenhof Nord 3, 4714 Meggenhofen, für die zitierte Methode akkreditiert nach ISO/IEC 17025:2005, Akkreditierungsurkunde: 105

Methoden

DIN ISO 22743 : 2015-08; DIN 38409-6 (H 6) : 1986-01; EN ISO 11732 : 2005-02; EN ISO 13395 : 1996-07; EN ISO 15682 : 2001-08; EN ISO 17294-2 : 2016-08; EN ISO 8467 : 1995-03 (mod.); EN ISO 9963-1 : 1995-12

Die Indikator- und Parameterwerte der Trinkwasserverordnung wurden - im Rahmen des Untersuchungsumfanges - eingehalten.

PRÜFBERICHT 396579 - 199934

Beginn der Prüfungen: 06.12.2019

Ende der Prüfungen: 11.12.2019

Die Prüfergebnisse beziehen sich ausschließlich auf die Prüfgegenstände. Bei Proben unbekannten Ursprungs ist eine Plausibilitätsprüfung nur bedingt möglich. Die auszugswweise Vervielfältigung des Berichts ohne unsere schriftliche Genehmigung ist nicht zulässig.

AGROLAB Austria Frau Mag. Danningner, Tel. 03113/33230
Zeichnungsberechtigte Sachbearbeiterin



Das Ende einer langen Ära



Ca. 70 Jahre haben sie für Vieles gesorgt, was das Herz begehrt. Im Geschäft der Familie Ladstätter hat man über Obst, Gemüse, Grundnahrungsmittel bis hin zu Würstdelikatessen alles erwerben können, was man zur Zubereitung des täglichen Menüs benötigt hat. Im Gasthaus hat man vor oder nach den zu erledigenden Einkäufen, oft auch ganz ohne unbedingt zu tätige Besorgungen, auf einen Kaffee, ein Bier, einen Wein - wonach immer einem der Sinn stand - einkehren können, um mit den immer freundlichen und zuvorkommenden Wirten über sämtliche Neuigkeiten, die unsere Gemeinde zu bieten hat, zu „tischgrieren“. Und wenn dann auch noch der Tank beim Auto leer war, hat auch dies nicht das Ende bedeutet. Über das Läuten einer Klingel wurde man innerhalb von wenigen Sekunden von den

Geschäftsinhabern oder MitarbeiterInnen bei der dazugehörigen Tankstelle mit Benzin oder Diesel versorgt.

Nach vielen Jahren bester Versorgung und Bewirtung ist diese Ära nun zu Ende gegangen. Die Familie Ladstätter wird neue Wege einschlagen und in Zukunft andere Ziele verfolgen. Für das langjährige umfangreiche Angebot im Geschäft sowie für die vielen geselligen Stunden im Gasthaus kann man Jakob und Monika Ladstätter nur von Herzen danken und ihnen für den wohlverdienten Ruhestand nur das erdenklich Beste wünschen.

Manchmal kann ein Ende auch ein Anfang sein ...

... Familie Ladstätter sucht einen Pächter – wenn Sie einen Neuanfang wagen wollen und Interesse haben melden Sie sich bitte bei ihr.

Das ehemalige Gasthaus kann auch samt Inventar für private Feiern, Feste und besondere Anlässe gemietet werden.



Nähere Auskunft zu den Bedingungen erhalten Sie von Mag. Heinrich Ladstätter unter der Tel. 0664 / 812 10 60



Du suchst einen Job, der zu dir passt? Den gibt's!



Komm ins Team! Aktuell suchen wir:

- Zimmerer/in - Maurer/in
- Tischler/in - Reifenmonteur/in

Bewirb dich gleich jetzt und sichere dir deinen flexiblen Arbeitsplatz in der Region!

Sabine Scharner, Maschinenring Villach-Hermagor
T 0664 6050752 E sabine.scharner@maschinenring.at

Wir haben die besten Arbeitsplätze im Land



Maschinenring



Geburten



SCHNEEWEISS Malia, geboren am 26. September 2019
Eltern: Alexandra Puschitz und Gernot Schneeweiß



Foto: © Sabine Neuhöf

TIDL Paulina, geboren am 2. Oktober 2019
Eltern: Christina Laber und Marco Tidl



WANESCH Ben Milan, geboren am 2. Dezember 2019
Eltern: Nicole Wanesch und Robert Lerchster



WASSERMANN Maximilian Matthias, geboren am 21. Dezember 2019
Eltern: Alexandra und Christian Wassermann



Ihr Tischler macht's persönlich



Tischlerei, Möbelwerkstätte

Pogöriach 14, 9710 Feistritz/Drau

Tel.: 0 42 45 / 25 09,

Mobil: 0650 / 337 68 26

E-Mail: tischlerei_rainer@utanet.at

**kostenlose, individuelle
Planung & Beratung**

Besuchen Sie unsere neue Homepage

www.tischlerei-rainer.at



Wohnzimmer • Garderobe • Wohnküche • Innentüren • Zirbenholzbetten

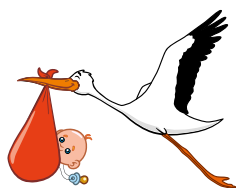




MÜLLER Melissa Klara, geboren am 24. Jänner 2020
Eltern: Kerstin und Christian Müller

DUSCHNIG Jakob, geboren am 28. Februar 2020
Eltern: Julia Sattlegger und Andreas Duschnig
(Bild folgt in der nächsten Ausgabe)

***Wir wünschen unseren neuen
Erdenbürgern Gesundheit,
Glück und Erfolg!***



Eheschließung



Barbara und Andreas BRANDSTÄTTER,
Zlan, am 29. Februar 2020

Viel Glück und Erfolg auf dem gemeinsamen Lebensweg!



LESACHER Luisa, geboren am 2. Februar 2020
Eltern: Miriam Lesacher und Jürgen Pichler



KÖFELER Maja Elise, geboren am 5. März 2020
Anna-Theresa Köfeler und Lukas Steintaler

MESSNER

Es gibt Wichtigeres im Leben,
als beständig dessen Geschwindigkeit
zu erhöhen.
Mahatma Gandhi

**KAUFHAUS
MESSNER**

UND MITARBEITER

PLATTENSERVICE

9713 ZLAN – Telefon 0 47 61/222

Hohe Geburtstage

Vertreter der politischen Parteien besuchten im abgelaufenen Quartal folgende GemeindebürgerInnen und konnten aus Anlass hoher Geburtstage die Glückwünsche der Gemeindevertretung überbringen:



14. November 2019: **Gustav ROHR**, 94 Jahre



5. Dezember 2019: **Elisabeth KERSCHBAUMER**, 80 Jahre



11. Dezember 2019: **Karoline PEBALL**, 91 Jahre



15. Dezember 2019: **Helmut STEINER**, 85 Jahre



30. Dezember 2019: **Anna KÖFLER**, 80 Jahre



1. Jänner 2020: **Hans MÖRTL**, 80 Jahre



- Transporte - Erdbau
- Sand- und Kiesgewinnung
- Containerdienst
- Abbrucharbeiten

- Bauschuttrecycling
- Tiefladertransporte
- Kühltransporte
- Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at



7. Jänner 2020: **Matthias SATTELEGER**, 80 Jahre



11. Jänner 2020: **Karl ROHR**, 93 Jahre



4. Februar 2020: **Erika FRÜHAUF**, 80 Jahre



9. Februar 2020: **Josefine SAGMEISTER**, 85 Jahre



17. Februar 2020: **Erna ANETHER**, 91 Jahre



21. Februar 2020: **Robert OBERLERCHNER**, 95 Jahre



6. März 2020: **Elisabeth GRANITZER**, 85 Jahre

21. Dezember 2019: **Erika SCHIESTL**, 80 Jahre

20. Jänner 2020: **Walter ROHR**, 92 Jahre

18. März 2020: **Elfriede MEIER**, 85 Jahre

29. März 2020: **Maria OBERRAUTER**, 92 Jahre

4. April 2020: **Margarethe GRILLENBERGER**, 85 Jahre

***Den Jubilaren unsere herzlichsten Glückwünsche;
weiterhin viel Glück und Gesundheit!***

Todesfälle

JELINSKI Herbert Paul, 87 Jahre
am 6. Dezember 2019

GRIMANN Maria Hermanda Katharina, 94 Jahre
am 17. Jänner 2020

STEINER Hans Georg, vlg. Hoffmann, 88 Jahre
am 24. Jänner 2020

LABER Richard Franz, 61 Jahre
am 17. Februar 2020

EDER Ferdinand, 75 Jahre
am 23. Februar 2020

GRANITZER Hans Ernst, vlg. Oberlauer, 89 Jahre
am 11. März 2020

WALDER Erika, vlg. Müllner, 83 Jahre
am 22. März 2020

ROHR Günther, 72 Jahre
am 24. März 2020

**Den Angehörigen gilt unser tiefes
und aufrichtiges Mitgefühl!**



**BESTATTUNG
KÄRNTEN**

AM ENDE. EIN LEISES SERVUS.

Wir begleiten Sie in schweren Stunden. 365 Tage im Jahr.

Tel.: 050 199

office@bestattung-kaernten.at | www.bestattung-kaernten.at

Ausbildung zur/m Sozialbegleiter/in startet im Herbst! *Das Rote Kreuz bildet in Kärnten freiwillige Sozialbegleiter aus*

Freiwillige Sozialbegleiter vom Roten Kreuz übernehmen die Begleitung von Menschen in schwierigen sozialen Situationen. Das Ziel ist es, die Selbsthilfefähigkeit zu stärken und die Lebenssituation des Betreuten nachhaltig zu verbessern. Zu den Qualifikationen, die potentielle Kandidaten mitbringen müssen, erklärt Rotkreuz-Präsident Peter Ambrozy: „Neben Volljährigkeit und Unbescholtenheit muss der- oder diejenige Verständnis für andere Menschen aufbringen können und bereit sein, Zeit zu opfern. Alles andere bekommt er oder sie bei uns in der Ausbildung mit.“

Hilfe ohne kommerziellen Hintergrund

Nach traumatischen Ereignissen kommt man oft alleine ohne Hilfe nicht weiter, Sozialbegleitung bietet Information zu Hilfsangeboten, Begleitung zu Behörden, Beratungsstellen oder Ämtern und unterstützt bei vielfältigen konkreten Aufgaben. Die Problemlagen können



*Claudia Krainer und Anja Fugger-
Oberluggauer, Bezirkskoordinatorin*

Bereiche wie Finanzen und Wohnen, Pflege oder Gesundheit, aber auch Familie und Arbeit betreffen.

Peter Ambrozy: „Dem Roten Kreuz ist es ein Anliegen, dieses Angebot flächendeckend umzusetzen, deshalb bieten wir diese Ausbildung an. Wir glauben, dass dieser Bereich einen immer wichtigeren Stellenwert in unserer Gesellschaft einnehmen wird. Wir wissen, dass Men-

schen so eine Begleitung brauchen und dass das Rote Kreuz in der Lage ist, diese Begleitung zu bieten. Insbesondere sind wir davon überzeugt, dass dieses Angebot von Freiwilligen gemacht werden muss, damit das nicht zu einer kommerziellen Sache wird. Es ist sicher eine herausfordernde, aber auch schöne Aufgabe, die man damit übernimmt.“

Berufsbegleitende Ausbildung

Die Ausbildung zum Sozialbegleiter wird berufsbegleitend angeboten.

Die Ausbildung findet an vier Samstagen statt. Die Anmeldung erfolgt mit Zusenden eines Lebenslaufes und Motivationsschreibens an sozialbegleitung@k. roteskreuz.at. Interessierte können sich unter 050 9144-1067 oder per Mail unter sozialbegleitung@k. roteskreuz.at nähere Informationen holen!

*Text und Bilder:
Anja Fugger-Oberluggauer*



Österr. Wasserrettung



Wintertraining

Seit Anfang Jänner absolvieren acht unserer aktiven Mitglieder die Ausbildung zum Schnorchelschein, sowie eine Schwimmtechnik Ausbildung. Die Kurse werden unter der Leitung der Einsatzstelle Ferndorf abgehalten. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Kindergartenschwimmen

Anfang März durften unsere Schwimm-

lehrer 20 Kinder aus dem Kindergarten Zlan in der Drautalperle begrüßen. Gemeinsam wurde gesprungen, gespritzt, getaucht, gerutscht – und natürlich geschwommen – oder zumindest versucht. Aller Anfang ist schwer – aber am Ende der Woche konnte man bei jedem Kind sehen, dass es sich in der neuen Materie etwas wohler fühlte. Besonders erfreulich war, dass zwei Kinder sogar die Prüfung zu ihrem ersten Schwimmausweis erfolgreich ablegen konnten.



Auf einmal ist alles anders!

Die Frühjahrsvorbereitungen wurden dann jäh vom Ausbruch des Coronavirus unterbrochen. Gemeinsam mit dem Landesvorstand und der Bundesleitung der Österreichischen Wasserrettung wurde beschlossen, jegliche Ausbildungen und Veranstaltungen – zum Wohle aller – bis auf weiteres zu stoppen.

Leider war davon auch unsere Jahreshauptversammlung betroffen, von der wir an dieser Stelle gerne berichtet hätten.

Sobald es die Temperaturen zulassen, werden wir die Einsatzbereitschaft am Weißensee – unter Einhaltung geltender Bestimmungen auf Bundesebene – wiederherstellen und unsere „Aileen“ wieder ins Wasser lassen. Um die Gesundheit unserer Einsatzkräfte zu schützen, appellieren wir aber an jeden einzelnen, sich nicht unnötig in Gefahr zu begeben und sich an die von der Bundesregierung herausgegebenen Maßnahmen zu halten.

Zusammenhalt & Solidarität – was in freiwilligen Einsatzorganisationen schon immer gelebte Praxis war, wird in der aktuellen Situation von der Allgemeinheit gefordert. Gemeinsam werden wir die Krise meistern. In diesem Sinne – Bleibt gesund! Schau auf dich, schau auf mich!

Blumenolympiade

„Wer der Gartenleidenschaft verfiel,
ist noch nie geheilt worden“

Karl Förster

Wir möchten auch heuer wieder die Blumenolympiade in unserer Gemeinde durchführen und die prachtvoll geschmückten Häuser, Gärten und Anlagen prämiieren. Stellen Sie sich wieder

oder erstmalig der Herausforderung des Bewerbes und zeigen Sie uns Ihre Schätze. Der Blumenschmuck in unserer Ge-

bitte abtrennen

Anmeldung zur Blumenolympiade:

Name:

Adresse:

Telefonnummer:

Ich melde mich zur Teilnahme an der Blumenolympiade an:

Datum: Unterschrift:

Anmeldungen können auch per E-Mail unter stockenboi@ktn.gde.at erfolgen.

Kategorie bitte wählen:

- ☐ Gasthöfe und Hotels
- ☐ Bauernhöfe und Buschenschank
- ☐ Gewerbebetriebe und Pensionen
- ☐ Öffentliche Gebäude und Anlagen
- ☐ Privathäuser mit Balkon und Garten
- ☐ Gartenparadiese
- ☐ Fenster und Blumenschmuck
- ☐ Sonderobjekte und Sonderwertungen

Mit Mai 2018 trat die DSGVO in Kraft, dazu ein paar grundlegende Informationen: Mit der Teilnahme an der Blumenolympiade sind Sie einverstanden, dass die Bilder zur Veröffentlichung in der Gemeindezeitung, den Medien und auf der Homepage der Blumenolympiade/Kärntner Gärtner verwendet werden dürfen. Details zum Datenschutz – siehe auch auf der Homepage unter www.die-kaerntner-gaertner.at

meinde spiegelt die Lebensfreude unserer Bewohner wider und sorgt für einen freundlichen und positiven Eindruck bei den Gästen und Besuchern. Nutzen Sie, durch die Teilnahme an der Blumenolympiade, die fachliche Beratung und Unterstützung der Jury. Wir laden alle Blumenfreunde recht herzlich zur Teilnahme ein und bitten um Anmeldung bis 15. Juni 2020 – die Sieger erwarten wieder tolle Preise.



Müll und Umweltwesen

Info Gelber Sack!

Wohin kann man Kunststoffverpackungen bringen?

Die Müllinseln der Gemeinde sind kein Lagerplatz für gelbe Säcke!

Was tun wenn:

- Termin versäumt wurde?
- Sack voll ist?
- Wenn der Lagerraum voll ist?
- Geruchsbelästigung ...?



Die gelben Säcke können jederzeit (Mo. – Fr. 6.00–16.00 Uhr) zur Firma Peter Seppel GmbH, 9710 Feistritz/Drau gebracht werden.

Alle 6 Wochen, mittwochs, werden die gelben Säcke an den Sammelstellen bzw. bei den Häusern abgeholt.

Altstoffsammelzentrum

Die Gemeinde Stockenboi betreibt bei der Firma Seppel in Feistritz/Drau ein Altstoffsammelzentrum. Sperrmüll und Problemstoffe können dort entweder kostenlos oder gegen Verrechnung einer Gebühr abgegeben werden. Nachfolgend die Preise. **Bitte beachten! Jegliche kostenlose Entsorgung bzw. Beseitigung diverser Abfälle ist eine Verwaltungsübertretung nach dem Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und mit einer Geldstrafe von € 450,- bis zu € 8.400,- zu bestrafen!**

Übernahmepreise Recyclinghof der Gemeinde Stockenboi

ACHTUNG - Selbstständiges Abladen VERBOTEN!

Areal der Firma Peter Seppel in Feistritz/Drau

Öffnungszeiten: Freitags von 8.00–12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr

angelieferte Menge (ME)	Nicht gefährlicher Abfall angeliefert	Preis/ME in EURO
Kleinmengen divers pro x	gemischt	8,00
PKW-Kofferraum pro x bis 20 kg	Sperrmüll Holz thermisch Holz stofflich	20,00 16,00 16,00
PKW-Anhänger pro x bis 80 kg	Sperrmüll Holz thermisch Holz stofflich	31,00 20,00 20,00
PKW-Anhänger mit hoher Bordwand pro x bis 150 kg	Sperrmüll Holz thermisch Holz stofflich	41,00 33,00 33,00
bis 50 kg	Bauschutt mineralisch	22,00
pro Stk	PKW-Reifen ohne Felge	2,20
pro Stk	PKW-Reifen mit Felge	2,75
pro Stk	LKW / Landmaschinen-Reifen ohne Felge	15,40
pro Stk	LKW / Landmaschinen-Reifen mit Felge	20,90
pro Stk	EDV-Bildschirm, Fernseher	kostenlos
pro Stk	Kühl-Gefriergerät	kostenlos
pro Stk	Elektrogroßgeräte	kostenlos
pro Stk	Elektrokleingeräte	kostenlos
pro m³	Verpackungen aller Art u. Schrott	kostenlos
pro m³	Altpapier-Karton	kostenlos

Die angeführten Preise verstehen sich inkl. dergesetzlichen UST. Zahlungskonditionen: Barzahlung bei Anlieferung. Gefährliche Abfälle werden kostenlos übernommen, die dafür anfallenden Kosten trägt die Gemeinde Stockenboi. Sonstige Kleinmengen werden vor Ort vom Übernahmepersonal der Firma Peter Seppel bewertet.

Wichtige Info bezüglich brauner Sack

Bitte die braunen Restmüllsäcke mit dem Aufdruck SEPPELE nicht beim Seppel in Feistritz am Standort abgeben sondern am Abfuhrtag neben den Behälter stellen bzw. bei der Sackabfuhr zur Mitnahme hinausrichten! Das Team der Firma Seppel sagt Danke

Was gehört in den Gelben Sack?

Kunststoffverpackungen

- ✓ Becher (restentleert, gestapelt): z.B. Jogurt-, Kaffee-, Margarinebecher
- ✓ Behälter: z.B. Duschbäder, Haarshampoos, Flüssigseifen
- ✓ Eimer (z.B. für Dispersion, Farben und dgl.)
- ✓ Fleischtassen (geschäumte Verpackungen)
- ✓ Folien (z.B. Blumenwickelfolie)
- ✓ Geschäumte Verpackungen und Packmittel: Obst-, Gemüse-, Fleischtassen, „Styropor“-Teile und -chips
- ✓ Getränkeflaschen (leer): z.B. Einweg-PET-Flaschen
- ✓ Kanister
- ✓ Kunststoffsackerl, Tragetaschen
- ✓ Kunststoff-Deckel, -Verschlüsse
- ✓ Kunststoff-Dosen, -Schachteln (z.B. für Pralinen)
- ✓ Kunststoff-Flaschen (restentleert): z.B. Getränke, Kosmetika, Essig, Wasch- und Putzmittel (mit Restinhalt zur Problemstoffsammlung)
- ✓ Kunststoff-Netze (z.B. Obst, Zwiebel, Erdäpfel)
- ✓ Kunststoff-Sortiereinlagetaschen bei Konfekt, Obst
- ✓ Nachfüllpackungen für Waschmittel
- ✓ PET-Flaschen
- ✓ Pflanzentöpfe und Foliencontainer für Freilandpflanzen
- ✓ Säcke (restentleert)
- ✓ Styropor-Verpackungen (Verpackungschips)
- ✓ Trinkbecher, Einweg
- ✓ Tuben (restentleert): z.B. für Zahnpasta, Sonnencreme
- ✓ Umreifungsbänder (z.B. Möbelverpackungen)
- ✓ Verpackungsfolien
- ✓ Zellophan

Verpackungen aus Verbundstoffen (Materialverbunden)

- ✓ Blisterverpackungen z.B. für Batterien, Schreib- und Haushaltsartikel
- ✓ beschichtete Papierverpackungen wie Fleisch- und Wurstfolien, Suppenbeutel (außer Verpackungen mit dem Aufdruck „gefaltet zum Altpapier“)
- ✓ Durchdrückpackungen für Kaugummi, Tabletten
- ✓ Getränkekartons (Milch- und Saftpackerl)
- ✓ Kakaodosen (Papier-Metallverbund)
- ✓ Tiefkühlverpackungen mit Beschichtung (aber nicht: Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“)
- ✓ Wachspapier

Was darf nicht dazu?

- ✗ Kunststoffe, die weder Verpackung noch Teil einer Verpackung sind
- ✗ Verpackungen aus Metall, Papier oder Glas
- ✗ Blumentöpfe für Zimmerpflanzen
- ✗ Haushaltsartikel aus Kunststoff
- ✗ Feuerzeuge
- ✗ Folien aus der Landwirtschaft (Agrarfolien, Folientunnel, Silagefolien)
- ✗ Gartenmöbel aus Kunststoff
- ✗ Gartenschlauch
- ✗ Keramik, die keine Verpackung ist
- ✗ Kleidung
- ✗ Kunststoffrohre (Installationsrohre)
- ✗ Nähabfälle
- ✗ Spielzeug
- ✗ Schallplatten
- ✗ Schaumstoff
- ✗ Sportgeräte
- ✗ Tiefkühlverpackungen mit dem Aufdruck „Gefaltet zum Altpapier“
- ✗ Windeln
- ✗ Zahnbürste





In den Altmetallcontainer gehören nur Altmetallverpackungen und in den Altpapiercontainer ausschließlich Altpapier – wenn der Container voll ist – nicht einen anderen zweckentfremden!

Verunreinigte Müllinsel

Sperrmüllabfuhr 2020

Der Agrar- und Umweltausschuss hat auch heuer wieder eine Sperrmüllsammlung in unserer Gemeinde geplant. Leider muss diese wegen dem Coronavirus (COVID 19) abgesagt werden. Sperrmüll und Problemstoffe können im Altstoffsammelzentrum der Firma Seppele in Feistritz/Drau abgegeben werden.



Smarte Info aus der Gemeinde

Denk nicht an den Müll. Überlass' es der APP!

Wann holt die Müllabfuhr den Restmüll? Wann das Papier? Wo kann ich Altkleider entsorgen? Alle Fragen rund um den Abfall beantwortet sie Dir. Hol Dir die App oder lass Dich per E-Mail oder SMS erinnern.



Die Müll App bringt's Dir auf Dein Smartphone. Genaue Informationen zur Aktivierung erhältst Du unter www.muellapp.com

Stockenboier Kinder auf Müllsammeltour

Nach einem schönen, sonnigen Tag haben wir auf dem Nachhauseweg von einem Picknick mit Erschrecken feststellen müssen, dass in unserem kleinen Wald hinterm Haus, sehr viel Müll achtlos entsorgt wird. Auch entlang der Straße haben wir sehr viel Abfall gesehen und uns gewundert. Der Müll gehört ja nicht in den Wald und schon gar nicht auf die Straße.

Kurzerhand haben wir beschlossen, am nächsten Tag eine Müllsammeltour zu starten. Gut ausgestattet mit einem großen Sack haben wir uns gleich auf den Weg gemacht und auch nach den ersten paar Metern schon ein Papierstück gefunden. Die Kinder waren sehr aufmerksam und wollten so viel Müll wie möglich einsammeln. Dafür war kein Weg zu steil und kein Hindernis zu groß.

Trotz des warmen Wetters waren wir sehr fleißig und haben innerhalb kurzer

Zeit den schwarzen Müllsack vollgemacht. Wir waren sehr verwundert, denn wir haben nicht nur Papier und Plastik gefunden, sondern leider auch viele Getränkedosen, Zigarettenstummel, Glasflaschen und sogar Batterien, Feuerzeuge und Spraydosen.

Sehr stolz aber auch erschöpft von der anstrengenden Tour, haben wir uns zu Hause angekommen, dann ein großes Eis gegönnt und mussten natürlich auch noch lange darüber sprechen, warum denn so viel Müll einfach weggeworfen wird. Mit den Kindern haben wir auch gleich ausgemacht, bald wieder eine Sammeltour zu starten.

Lilly Mayer (9), Milana (5)
und Matteo Roth (2)

Text und Foto: Gloria Roth





Danke Heidi!

Eine „Frau der ersten Stunde“ hat die GO-Familie verlassen. Nach fast zwanzig Jahren treuer Dienste – zu jeder Tages- und Nachtzeit, bei Wind und Wetter für unsere Bevölkerung da – geht sie es nun etwas ruhiger an. Mit Jänner d.J. hat Heidi Steurer ihren aktiven Dienst als GO-Pilotin beendet. Heidi ist seit der Geburtsstunde von GO-Mobil-Stockenboi

im Jahr 2001 als verlässliche Fahrerin mit und dabei – als einzige „Übriggebliebene“. Sie hat in dieser langen Zeit viele, viele Einsatz- und Bereitschaftsstunden heruntergebogen und in mehr als 400.000 Kilometer bei nicht immer einladenden Wetter- und Straßenverhältnissen über 30.000 Personen pünktlich und komfortabel zu ihren gewünschten Zielen gebracht. Sie war aber auch in der Organisation nicht wegzudenken, hat sie doch über fast 15 Jahre die Einteilung der Fahrerinnen vorgenommen. Das ist bei

sechs bis sieben Dienstnehmerinnen auch eine Herausforderung. Immer wieder hat sie es verstanden, die Dienste so einzuteilen, dass damit allen recht getan war. Das gute Betriebsklima

ist der beste Beweis dafür und unterstreicht ihre wertvolle Arbeit.

Heidi hat ihre Kunden in diesen zwei Jahrzehnten lieb gewonnen, natürlich auch umgekehrt. Sie nimmt auch die eine oder andere lustige Begebenheit in ihre „Zeit danach“ mit.

Allen ihren ehemaligen Fahrgästen, dem GO-FahrerInnen-Team und dem Vorstand wünscht sie weiterhin in ihrer verantwortungsvollen Arbeit alles Gute und viele unfallfreie Kilometer. Für die tolle Zusammenarbeit dankt sie allen MitarbeiterInnen und Vereinsverantwortlichen.

Heidi wird in unserem Team fehlen – wir wünschen ihr im wohlverdienten Ruhestand alles Gute, Gesundheit, Glück, Gottes Segen und ... die nötige Entspannung!

Herzlichen Dank für deine Einsätze zum Wohle und im Namen der Stockenboier Bevölkerung!

Text und Foto: Markus Torta



Für Fahrzeuge älter als 4 Jahre

SEAT Vorteilspakete

Ob Verschleißteile-Reparatur, Inspektion oder Serviceleistung, die Komplettpreisangebote der Vorteilspakete garantieren dir immer eine transparente Preis- und Leistungsübersicht.



9711 Paternion
Kreuzweg 71
Tel. +43 4245 2280
www.kahlhofer.at



Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ANDREA
HAARSALON

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 179 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ info@haarsalon-andrea.at ~ www.haarsalon-andrea.at

Öffnungszeiten: DI bis FR 8.00-18.00 Uhr
SA von 7.30 -14.00 Uhr



Mittendrin im Leben: Jungimker*innen gesucht



Lust auf eigenen Honig?

Selber Honig machen liegt nicht nur im Trend, sondern trägt auch maßgebend zum Erhalt unserer heimischen Carnica Biene bei. „Willst du Gottes Wunder sehen, musst du zu den Bienen gehen.“ Die Faszination, die von lebenden Bienen ausgeht, erfasst Kinder und Erwachsene gleichermaßen. Die Imkerei genießt ein hohes Ansehen in der Bevölkerung und wir möchten dieses auch für die nächsten Generationen sichern. Jahrelange Imkerei Erfahrung und altes Wissen möchten wir DIR – wie früher die „Großeltern den Enkeln“ – weitergeben. Hand in Hand mit dem angenehmen Summen und Brummen der fleißigen Bienen, dem intensiven Geruch von Wachs und Propolis in der Bienenhütte sowie dem Genuss des „flüssigen Goldes“.

Faszinierende Tiere

Das Halten von Bienen ist aktiver Umweltschutz, der den Erhalt der Artenvielfalt in unserer Flora und Fauna sicherstellt. Es ist aber auch eine wunderbare Freizeitbeschäftigung. Wer die Vorgänge im Bienenvolk verstehen will, muss sich nicht nur mit den Bienen, sondern auch mit unserer Umwelt auseinandersetzen.

Unterstützung für Einsteiger

Starthilfe: Neueinsteigerinnen und Neueinsteiger werden mit einem Jungvolk aus dem Bienenzuchtverein Stockenboi ausgestattet und ein persönlicher Pate bzw. Patin (Gete / Gote) steht mit Rat und Tat zur Seite. Die Gemeinde Stockenboi gewährt den Jungimkerinnen und Jungimkern in unserer Gemeinde eine kleine Startförderung.

Kontakt: Bettina Oberrauter
E-Mail: info@onefrweb.net
Telefon: 0664 / 735 090 73

Beginn des neuen Vereinsjahres

Am Sonntag, dem 1. März 2020 wurde die ordentliche Generalversammlung des Bienenzuchtvereines Stockenboi beim Gasthof Wassermann abgehalten. Der aktuelle Mitgliederstand des Vereins zählt 40 Mitglieder.



Ehrungen

In Anerkennung und Wertschätzung für sein Wirken als Imker und die 60-jährige Mitgliedschaft beim Bienenzuchtverein Stockenboi wurde Hans Torta eine Ehrenurkunde des Landesverbandes für Bienenzucht überreicht.

Ehrennadeln und Urkunden ergingen an Waltraut Amlacher (20 Jahre) und Andrea Sagmeister (10 Jahre) für ihre Vereinszugehörigkeit.

Text und Fotos: Günther Guggenberger

**DEIN STIL.
UNSERE
AUSWAHL.**

**FABIANO
AUSTRIA
KOMPLETT
PREIS**

49,-

FASSUNG INKL.
HOCHWERTIGER
KUNSTSTOFFGLÄSER

NITSCHE UNITED OPTICS
AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

**ALLE BRILLEN VON FABIANO INKL.
HOCHWERTIGER KUNSTSTOFFGLÄSER
ZUM KOMPLETTPREIS!**

- Leichte, entspiegelte Kunststoffgläser
- In Ihrer Fern- oder Lesestärke bis ± 6 sph./+ 2 zyl.
- Auch als optische Sonnenbrille erhältlich – ohne Aufpreis!

Spittal/Drau, Bahnhofstraße 4 · 04762-2412 · www.optiker-nitsch.at

VERANSTALTUNGSTERMINE

Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der Covid-19-Verordnung zu Absagen oder Terminänderungen kommen kann!



Juli

Freitag, 3. Juli, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Sonntag, 5. Juli, 10.00 Uhr: **Frühschoppen mit Sparvereinsauszahlung** in der Wassermann-Harpfe in Stockenboi

Freitag, 10. Juli, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Sonntag, 12. Juli, 19.30 Uhr: **Abendgottesdienst – Benefizveranstaltung der Singgemeinschaft Stockenboi** zu Gunsten der Unwetteropfer 2019, Deutsche Messe von Franz Schubert

Dienstag, 14. Juli: **Gemeinschaftliche Wanderung zum Spitzegel**, Ostufer trifft auf Westufer. Hermagorer Bodental – Rudnigsattel – Spitzegel. Voraussetzung: sportlich geübte Wanderer – Schwindelfreiheit (letztes Stück: leichter Klettersteig ohne Seil). Treffpunkt: 7.00 Uhr Strandbadkasse Stockenboi, Fahrgemeinschaften, Dauer: ca. 8 h, 1200 HM.

Donnerstag, 16. Juli, 9.00 Uhr: Pensionistenverband Österreich – Ortsgruppe Stockenboi: **2. Wanderung, Windische Höhe zur Hubertuskapelle**

Freitag, 17. Juli, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Sonntag, 19. Juli, **Abendfahrt auf der MS Alpenperle**, organisiert durch den Ausschuss für Kultur, Sport und Vereinswesen

Dienstag, 21. Juli: **Gemeinschaftliche Wanderung zum Golz**, Ostufer trifft auf Westufer. Mit dem PKW zur Hermagorer Bodental; von dort etwas anspruchsvolle Wanderung über Radnig-

sattel zum Golz. Zurück über Naggl Alm zur Schiffsanlegestelle in Naggl. Mit der Weißensee Schifffahrt zurück zum Ostufer. Treffpunkt: 8.30 Uhr Strandbadkasse Stockenboi, Dauer: ca. 8 h, 700 HM, Schifffahrt laut Tarif, Kontakt: Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis.

Dienstag, 21. Juli, 18.00 Uhr: **Grillabend** beim Terrassencamping Ronacher mit Livemusik

Freitag, 24. Juli, 21.00 Uhr: **Stockenboier Harpfenfest** in der Wassermann Harpfe in Stockenboi, Veranstalter Bauernbund, Ortsgruppe Stockenboi

Freitag, 24. Juli, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Sonntag, 26. Juli, 10.00 Uhr: **Gasseralmkirchtag mit Almmesse**; Fassbier, Grillwürstl, Volkstanz und Musik – Veranstalter: Schuhplattlergruppe Stockenboi

Dienstag, 28. Juli: **„Delikatessen am Wiesenrand“** Wildkräuterwanderung für Genießer. Treffpunkt: 9.30 Uhr Strandbadkasse Stockenboi; Dauer: ca. 2,5 h; Kosten: € 14,- Erwachsene, € 8,- Kinder (ab 6 Jahren), Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis.

Freitag, 31. Juli, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

August

Samstag, 1. August, 20.00 Uhr: **25-jähriges Jubiläum der Singgemeinschaft Stockenboi**, Wunschkonzert im Mehrzweckhaus in Zlan

Dienstag, 4. August, **Gemeinschaftliche Wanderung zum Latschur**, Ostufer trifft auf Westufer. Vom Weißensee Ostufer geht es über die Stosia zum Latschur. Zurück über die Techendorfer Alm zum Ostufer. Treffpunkt: 8.30 Uhr Strandbadkasse Stockenboi, Dauer: ca. 8 h, 1200 HM, Kontakt: Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis

Samstag, 8. August, 11.00 Uhr: **Sautrog-regatta** am Ostufer des Weißensees veranstaltet durch die ÖWR-Stockenboi; Veranstalter ÖWR-Stockenboi und ÖBRD Spittal/Stockenboi. Anmelde-schluss ist 14.00 Uhr; tolle Sachpreise zu gewinnen, für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Sonntag, 9. August: **Fischeralmkirchtag** mit Musik und Almmesse in der Tschernheimkirche

Dienstag, 11. August: **„Delikatessen am Wiesenrand“** Wildkräuterwanderung für Genießer. Treffpunkt: 9.30 Uhr Strandbadkasse Stockenboi Dauer: ca. 2,5 h, Kosten: € 14,- Erwachsene, € 8,- Kinder (ab 6 Jahren), Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis.

Freitag, 14. August, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Samstag, 15. August, 10.00 Uhr: **Gipfelmesse auf dem Staff**, Wanderführung – Treffpunkt: 7.00 Uhr, Seetal (Endparkplatz Goldeck-Panoramastraße)

Sonntag, 16. August: **Wieserhütten-Kirchtag**

Dienstag, 18. August: **Gemeinschaftliche Wanderung zum Spitzegel**, Ostufer trifft auf Westufer. Von der Hermagorer Bodental geht es über den Rudnigsattel auf den Spitzegel, Achtung Voraussetzung: sportlich geübte Wanderer – Schwindelfreiheit (letztes Stück: leichter Klettersteig ohne Seil). Treffpunkt: 7.00 Uhr Strandbadkasse Stockenboi, Fahrgemeinschaften, Dauer: ca. 8 h Tagestour, 1200 HM, Kontakt: Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis.

Donnerstag, 20. August, 9.00 Uhr: Pensionistenverband Österreich – Ortsgruppe Stockenboi: **3. Wanderung – Koflachgraben – GH Ebner Kreuzen**

Freitag, 21. August, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer

Samstag, 22. August: **Preiswatten der Landjugend Stockenboi** im Mehrzweckhaus in Zlan



2020 in STOCKENBOI



Dienstag, 25. August: „**Delikatessen am Wiesenrand**“ Wildkräuterwanderung für Genießer. Treffpunkt: 9.30 Uhr Strandbadkasse Stockenboi Dauer: ca. 2,5 h, Kosten: € 14,- Erwachsene, € 8,- Kinder (ab 6 Jahren), Verein Naturpark Weißensee Petra Kranabether, Tel.: +43664/9636186, Teilnahme mit Gästekarte gratis

Freitag, 28. August, 17.00 Uhr: **Bauernmarkt** am Weißensee/Ostufer mit **Korbheben**

September

Mittwoch, 2. September: **Ausflugsfahrt Nockalmstraße/Mautstraße** organisiert durch den Pensionistenverband Ortsgruppe Stockenboi, Abfahrt GH Weißenbacher 7.30 Uhr, Zlan Kirchplatz 8.00 Uhr, Fahrpreis: € 21,-, Anmeldung bis 24. 8. 2020 bei Annemarie Kuttin, Tel. 0650/5583881

Samstag, 5. September, 20.30 Uhr: **Zlaner Jahreskirchtag** im Mehrzweckhaus Zlan, Veranstalter: Zechgemeinschaft Zlan

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr: **Frühschoppen** im Mehrzweckhaus Zlan anlässlich des **Zlaner Kirchtages**, Veranstalter: Zechgemeinschaft Zlan,

Sonntag, 6. und Montag, 7. September: **Kirchtagsbratenessen** im Gasthof Zlanig in Zlan

Sonntag, 6. und Montag, 7. September: **Kirchtagsbratenessen** im Postkastl in Zlan

Sonntag, 6. September: **Sonntagsbrunch an Bord der MS Alpenperle**. Start 10 Uhr vom Ostufer bzw. 11.15 vom Westufer, Ende 13.30 Uhr, Buffetpauschale inkl. 1 Heißgetränk nach Wahl und Rundfahrt € 29,90; Reservierung erforderlich (04761/242)

Donnerstag, 10. September, 9.00 Uhr: Pensionistenverband Ortsgruppe Stockenboi, **4. Wanderung – Lagerhof am Millstättersee, retour mit dem Boot bis Döbriach**

Samstag, 19. September, 20.00 Uhr: **Scharnitzner-Aichacher Kirchtag** beim Moserhof in Aichach

Sonntag, 20. September, ganztägig: **Scharnitzner-Aichacher Kirchtag** in Aichach, Frühschoppen mit Musik

Sonntag, 27. September, 14.00 Uhr: **Mauthner Kirchtag** mit Nachmittagschoppen im Gasthof Mauthner in Mauthbrücken – Veranstalter: Gasthof Mauthner und Zechgemeinschaft

Montag, 28. September, 20.00 Uhr: **Mauthner Kirchtag** im Gasthof Mauthner in Mauthbrücken, an beiden Tagen traditionelles Kirchtagsessen – Veranstalter: Gasthof Mauthner und Zechgemeinschaft

Oktober

Sonntag, 4. Oktober: **Erntedankfest der Landjugend Stockenboi**

Mittwoch, 7. Oktober: **Ausflugsfahrt Steirische Apfelstraße ins Apfeldorf Puch**, organisiert durch den Pensionis-

tenverband – Ortsgruppe Stockenboi, Treffpunkt: GH Weißenbacher 7.00 Uhr, Zlan Kirchplatz: 7.30 Uhr, Fahrpreis: € 21,-; Anmeldung bis 27. 9. 2020 bei Annemarie Kuttin, Tel. 0650/5583881

Donnerstag, 15. Oktober, 14. Uhr: **Pensionistennachmittag** im Mehrzweckhaus in Zlan

November

Mittwoch, 4. November: **Schlachtschmaus** im Landgasthof Hafner in Neuhaus, organisiert durch den Pensionistenverband – Ortsgruppe Stockenboi, Treffpunkt: GH Weißenbacher 9.00 Uhr, Zlan Kirchplatz: 9.30 Uhr, Fahrpreis: € 21,-; Anmeldung bis 25. 10. 2020 bei Annemarie Kuttin, Tel. 0650/5583881

Donnerstag, 12. November, 13.00 Uhr: **Pensionistennachmittag** im Mehrzweckhaus in Zlan

Sonntag, 22. November, 9.00 Uhr: **Adventbasar** der Trachtengruppe Stockenboi am Kirchplatz in Zlan

Dezember

Donnerstag, 3. Dezember, 13. Uhr: **Pensionistennachmittag/Adventfeier** im Mehrzweckhaus in Zlan

Samstag, 5. Dezember, 8.00 – 12.30 Uhr: **Taten statt Worte** beim Adeg Messner in Zlan organisiert durch die ÖVP Stockenboi

Samstag, 12. Dezember, 13.00 Uhr: **Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes** – Ortsgruppe Stockenboi beim GH Wassermann mit der Singgemeinschaft Kamering

Sonntag, 13. Dezember, 19.00 Uhr: **Adventsingen** in der evang. Kirche in Zlan

Donnerstag, 24. Dezember, 14.00 Uhr: **Kindernachmittag** im Mehrzweckhaus Zlan, Veranstalter: SPÖ-Stockenboi

Freitag, 25. Dezember: **Pferdesegnung** in der Kirche Tragail

Jänner 2020

Freitag, 1. Jänner: **Neujahrstreff** beim GH Wassermann, veranstaltet durch die Staffbuam Stockenboi



Naturpark Weißensee

Vision für das Jahr 2030



Foto: © TIMEFOTO



Der Naturpark Weißensee arbeitet seit einigen Monaten am „Naturpark Z“. Das Z steht für ZUKUNFT. Neben Stamm-tischen in den Naturpark Gemeinden und einem Schulprojekt mit der HLW Hermagor beschäftigte sich auch der Naturpark Rat mit Entwicklung des Naturparks in den nächsten 10 Jahren.

Dabei wurde eine Vision für den Naturpark Weißensee geschaffen: eine deutliche Reduktion des Verkehrs, Autos sollen „nicht mehr sichtbar sein“, die Landwirtschaft soll einen höheren Stellenwert bei den Gästen erhalten und der Naturpark in allen Betrieben deutlich spürbar sein.

Der Naturpark Rat, er besteht aus Vertretern des Tourismus, der Landwirtschaft, der Bildungseinrichtungen und auch des Naturschutzes, soll im Zuge des Naturpark Z Prozesses zu 3 Sitzungen zusammentreffen.

Die erste Sitzung fand Anfang März am Weißensee statt. Die Mitglieder des Naturpark Rates hatten die Aufgabe sich über die Vision des Naturparks im Jahre 2030 Gedanken zu machen.

Die in Kleingruppen erarbeiteten Themen kamen durchwegs zu ähnlichen Ergebnissen:

Der Verkehr am Weißensee ist, aufbauend auf den bisherigen Maßnahmen, weiter zu reduzieren, Ziel wäre bis 2030 keine sichtbaren Autos mehr zu haben, die Gäste sollten möglichst öffentlich anreisen und somit große Auffangparkplätze auch nicht benötigt werden.

In der Vision sind die Wälder um den See artenreich und klimafit, auf den Almen betreiben die Bauern Mutterkuhhaltung und die Gäste haben ein hohes Verständnis und würdigen die lokale kleinstrukturierte Landwirtschaft. Im Naturpark-Laden gibt es ausschließlich Produkte der Weißenseer und Stockenboier Landwirte.

Darüber hinaus sollte das bereits seit

längerem diskutierte Naturpark Zentrum sowie ein Besucherzentrum am Weißensee Ostufer bis 2030 ebenso umgesetzt sein.

Die Experten wünschen sich auch, dass die Ruhe am Weißensee noch mehr spürbar wird, manche von ihnen sind auch der Meinung, dass es mobilfunkfreie Zonen geben sollte, um den Blick auf die Natur zu fördern.

In den nächsten zwei Sitzungen, bei denen auch Fachleute aus dem Bereich Bildung, Naturschutz, Tourismus und Regionale Entwicklung eingebunden werden, wird es nun die Aufgabe sein, aus dieser Vision konkrete Ziele und Maßnahmen zu erarbeiten.

Text & Bilder: Mag. Robert Heuberger



D'Staffbuam und Diandln



D'Staffbuam



& Diandln

Stockenboi am Weißensee



Voller Erfolg

Das neue Jahr starteten wir mit unserem 1. Neujahrstreffen beim Gasthaus Wasersmann. Unsere selbstgebaute Schneebau, sowie die wärmenden Stehtische und das wunderbare Wetter luden zum Verweilen ein. Ein Höhepunkt war der Auftanz unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe.

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Gästen, die zahlreich erschienen sind und mit uns den Beginn des neuen Jahres gemeinsam gefeiert haben.

Weiterbildung

Eine Abordnung unserer allgemeinen Gruppe besuchte am 8. Februar das Modul 1 der Kinder- und Jugendtanzleiterausbildung in Gmünd. Einen Tag lang wurden neue spannende Inhalte theoretisch sowie praktisch ausgeübt.



Kinder- und Jugendtanzgruppe

Am 29. Februar fand das jährliche Jugendtanzwochenende in Cap Wörth statt. Einige unserer Kinder und Jugendlichen haben daran teilgenommen und verbrachten ein aufregendes Wochenende am schönen Wörthersee. Wie jedes Jahr wurden einige neue Tänze gelernt und natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Termine:

Der heurige **Gasseralmkirchtag** findet voraussichtlich am **26. Juli 2020** statt.

Bericht: Bianca Walder

Fotos: Jakob Steiner, Bianca Walder



Versicherungsbüro Pinter
Ossiacher Zeile 24

Tel. 04242/333 75
Fax 04242/323 44
office@vb-pinter.at
www.vb-pinter.at

Ihr Versicherungsvergleich

Sängerrunde Zlan

CHORdulaGRÜN – Gelungener Sängerball vor der „Zwangspause“



Mitte Jänner dieses Jahres wäre es wohl niemandem ernsthaft in den Sinn gekommen, dass sich die Sängerrunde Zlan nicht einmal zwei Monate nach einem abermals sehr gelungenen Ball in eine „künstlerische Zwangspause“ mit ungewissem Ende begeben muss. Umso mehr freut es uns, dass wir diesen gesellschaftlichen Höhepunkt noch stimmungsvoll und unbeschwert mit unseren Gästen genießen durften. Wir bedanken uns sehr herzlich für den so zahlreichen Besuch und für die einzigartige Atmosphäre, die nur durch die Anwesenheit so vieler Freunde, Unterstützer und fröhlicher Ballbesucher entstehen konnte. Wer sich unseren diesjährigen Sängerball noch einmal näher in Erinnerung rufen möchte, findet neben vielen Fotos von Jakob Steiner auch unseren Trailer und lustige „Outtakes“ von den Filmaufnahmen zum Nachsehen auf unserer Internetseite (www.saengerrunde-zlan.at).

Die Sängerrunde Zlan wünscht Ihnen allen viel Gesundheit und die nötige Geduld beim Einhalten der verordneten Vorsichtsregeln. Wir freuen uns darauf, Sie hoffentlich sehr bald wieder mit unseren Liedern erfreuen zu dürfen.

Ihre Zlaner Sänger

Text: Mag. Matthias Granitzer, Sängerrunde Zlan

Bilder: Jakob Steiner und Kärntner Sängerbund



Hohe Auszeichnung

Im Rahmen der Familien und Brauchtumsmesse am 16. November 2019 in Klagenfurt wurde der Sängerrunde Zlan die Walther-von-der-Vogelweide-Medaille in Gold verliehen. Dies ist die höchste Auszeichnung des Chorverbandes Österreich und die Sängerrunde erhielt die Medaille anlässlich des 125-Jahr-Jubiläums im Jahr 2019. Die Medaille wurde von den beiden Chormitgliedern Thomas Winkler und Peter Müller entgegengenommen.



Ihr regionaler Partner vom
Neubau bis zur Badsanierung.

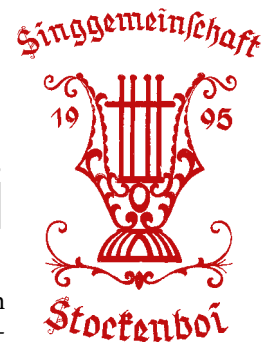
Regional &
zuverlässig

- ♦ Planung
- ♦ Verkauf
- ♦ Verlegung
- ♦ Neubau
- ♦ Umbau
- ♦ Sanierungen
- ♦ Sanitärbereiche
- ♦ Wohnräume
- ♦ Stiegen
- ♦ Komplettlösungen rund um's Bad

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at



25-jähriges Bestandsjubiläum der Singgemeinschaft Stockenboi



„Dos Johr is lei a Wind!“ - Schon stehen wir am Anfang eines neuen Vereinsjahres, das heuer ein Jubiläumsjahr für uns ist. Mit viel Schwung und Elan wollen wir daher starten, weil arbeitsreiche Wochen und Monate auf uns warten! - Mit diesen Worten begann meine erste Rede als Obfrau der Singgemeinschaft. Doch es sollte anders kommen! Dieses Wort „Chorona“, das übersetzt Krone oder Kranz bedeutet, hätte uns zur Ehre krönen können, doch es entpuppte sich als Virus, mit weitreichenden Folgen.

25 Jahre Singgemeinschaft Stockenboi sind es jedoch wert, Ihnen einen kurzen Rückblick auf die Vereinsgeschichte zu geben.

Zurück zu den Wurzeln

*I wünsch enk – frohes Singen,
reines Klingen – und ka Hoppala!*

(getextet für die Singgemeinschaft von Gerti Nageler)

Anlässlich der Gründungsfeier am 24. April 1995 übergaben die Altsänger der Sängerrunde Stockenboi-Weissenbach die Vereinsfahne der neu gegründeten Singgemeinschaft Stockenboi unter der damaligen Obfrau Hedi Maier und der Chorleiterin Katja Winkler. Im Jänner 2000 übernahm Horst Nageler die Funktion des Obmannes. Ihm folgte im Jahr 2002 Walter Moser. Seit 2004 liegt die musikalische Leitung in der Hand von Astrid Moser. Im Juni 2006 wurde in der Bichlkirche in Stockenboi mit der Sängerrunde Zlan und dem Jugendensemble La-Mo die CD „Durch'n Grabn“ aufgenommen. 20 Jahre gemeinsam „g'sungen mit Herz“ waren der Grund für die Aufnahme einer Jubiläums-CD. Sie repräsentiert die erfolgreiche Chorarbeit und soll ein Dankeschön an unsere Familien und Freunde des Chorgesangs sein. Derzeit besteht der Chor aus 25 Sängerinnen und Sängern, die aus der Gemeinde Stockenboi und aus umliegenden Gemeinden kommen. Das Repertoire der Singgemeinschaft ist vielseitig und reicht vom traditionellen Kärnterlied, über geistliche, klassische und moderne Chorliteratur bis hin zu Liedern aus aller Welt. Dank unserer Chorleiterin, die den Chor mit viel Fingerspitzengefühl, mit Können und einer gewissen Strenge und Konsequenz leitet, sind wir mittlerweile ein gern gesellener und gern gehörter Chor.

Zu den Höhepunkten im Vereinsjahr zählen das Frühlingssingen in der Zlaner Kirche, das Mühlenfest bei der Brackmühle in Stockenboi und das Singen am Floß bei der Gosariawiese. Dazu kommen zahlreiche Auftritte in und außerhalb unserer Gemeinde bei kirchlichen Anlässen, Kranzelsingen und Veranstaltungen befreundeter Chöre.

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung legte unser Langzeitobmann Walter Moser seine Funktion als Obmann zurück. 19 Jahre führte er die Geschicke des Vereins und wurde von uns allen sehr geschätzt. Zur neuen Obfrau wurde Thusnelda Poschinger gewählt.

Lieber Walter!

Als ich im Jahr 2000 dem Chor beigetreten bin, gab es bei der Singgemeinschaft gerade einen Umbruch und du hast im darauffolgenden Jahr 2001 die Obmannschaft übernommen. In all den Jahren hast du den Verein mit viel Idealismus, Ehrlichkeit, Pflichtbewusstsein und Begeisterung geführt. Dir waren Tugenden wie Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft und Dankbarkeit immer wichtig und du

hast sie auch von uns eingefordert. Vieles trägt deine Handschrift, wie z.B. die legendären Eislaufpartien bei Vollmond vom Ost- zum Westufer, die lustigen Schlittenfahrten, die stimmigen Herbstwanderungen mit unseren Familien und die schönen mehrtägigen Reisen. Du warst immer bemüht, den Chor gut zu repräsentieren. Wenn du einmal einen Entschluss gefasst hattest, dann brauchte es manchmal viel Überzeugungskraft, um dich umzustimmen. Diesmal ist es uns leider nicht gelungen. Wir können aber getrost sagen, dass du für die Singgemeinschaft viel erreicht und bewirkt hast und wir gemeinsam viele prägende und unvergessliche Erlebnisse und Erinnerungen mit dir teilen dürfen. Es war eine schöne Zeit und wir danken dir von ganzem Herzen dafür!

Wir wünschen dir Gesundheit und dass du uns als Sänger noch lange erhalten bleibst und uns mit deinem Humor noch oft zum Lachen bringst!



Veränderungen eröffnen Möglichkeiten für neue Gedanken und Wege, wobei Altbewährtes und Liebgewonnenes immer wieder einfließen dürfen. Auch wenn wir in diesen Tagen in unseren gesellschaftlichen Bindungen sehr eingeschränkt sind, wollen wir es mit Zuversicht und Mut tragen. Eine wichtige Rolle dabei spielt der Fokus, auf den wir unsere Gedanken lenken. Vernunft und Vertrauen sind jetzt gefragt! Möge uns das, geprägt von Solidarität und Empathie gelingen!

Wir möchten Sie, liebe Freunde des Chorgesangs, bald wieder mit unseren Liedern erfreuen, denn: Jeder gesungene Ton ist ein Ja zum Leben!

Rodeln am Goldeck

Bei Sonnenschein und bester Aussicht ins Untere Drautal und auf das Bergpanorama ringsum, zogen wir unsere Schlitten vom Seetal hinauf zum Gipfel. Nach einem Umtrunk und einigen Liedern in der gut besuchten Haiderhütte erfolgte der Start. Auf die Schlitten, fertig, los! Manch eine(r) legte eine besonders originelle Fahrt hin. Unser „Kaiser“ alias Ernst Hoffman nahm überhaupt gleich die Abkürzung von der Schlittenbahn zum Parkplatz und konnte nur mit viel Müh und Not einen Salto verhindern! Anschließend kehrten wir in der Wieserhütte ein, wo wir uns bei ausgezeichnetem Essen und Kaffee und Kuchen ausgiebig stärken konnten!



Die Singgemeinschaft Stockenboi wünscht allen Gemeindebürger(innen), ehemaligen Sänger(innen), Sponsoren und unterstützenden Mitgliedern vor allem Gesundheit, bleiben Sie wohlauf – und halten Sie uns die Treue!

Text: Thusnelda Poschinger, Obfrau
Bilder: Frieda Steiner und Fritz Rassi

Humorvolles

Einige Sänger(innen) besuchten den diesjährigen Sängerball. Dem Motto getreu erschienen sie in „CHOR-dula-GRÜN-Robe“.

Mit einem originellen Faschingsscherz überraschten wir unsere Chorleiterin. Karin Meuer organisierte für alle Sänger(innen) eine Gesichtsmaske mit dem Konterfei von Astrid. Bei der Probe wurde ihr kurzerhand ein Tuch um den Kopf geworfen und wir setzten uns in Windeseile die Masken auf. Als sie sich uns wieder zuwandte, blickten sie 25 Astrids an und sangen für sie „Für di sing i heite a Liad!“ Zuerst bog sich Astrid vor Lachen und war aber dann auch gerührt von diesem besonderen Dankeschön!

Danke dir Karin, für diese tolle Idee!



Noch einige Veranstaltungshinweise der SG Stockenboi

Samstag, 12. Juli 2020, 19.30 Uhr, Benefizveranstaltung zugunsten der Unwetteropfer in der evangelischen Kirche in Zlan

Samstag, 1. August 2020, 20.00 Uhr, Jubiläumsveranstaltung 25 Jahre Singgemeinschaft Stockenboi – Wunschkonzert, im Mehrzweckhaus in Zlan

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das traditionelle Frühlingsingen am 25. April 2020, musste leider aufgrund der aktuellen Lage abgesagt werden!

Auf unserer Homepage www.sg-stockenboi.at finden Sie aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten und Veranstaltungen.



Die Fahne

Anfang, in die 30er Jahr,
 da Beginn der Sängers-Runde
 Stockenboi-Weissenbach wär,
 untern Chorleiter Hans Nageler,
 oder Tengg'n Hansl - Tengg wär,
 geg'nüber von Weiß'nbacha, wär ER
 daham.
 De Keusch'n is schoan läng weg
 Friedrich steaht auf den Fleck.
 Beim Tenggn wär däs erste Probelokal.
 A Doppquartett hât sich zerst ein'fund'n
 dâ wâr'n die ersten „fidel'n Stund'n!
 Kaum wâr da Anfäng getân
 fängt schoan da Kriag ân
 es wâr zum verdriaf'n
 Àlle hâmb einruck'n müaf'n!
 Nâch Kriag-Schluf, wurd' da Chorleiter
 von die Russ'n ergriff'n,
 und tiaf nâch Russland g'schliff'n ...
 Nâch 2 Jahr G'fängenschâft erst hoam-
 gekehrt,
 krânk, aus'hungert und ausgezehrt.
 Er hât sich bâld wieda darfängen,
 und dâs Singen is' weitagängen!
 Die Runde hât sich toll vermehrt, wohl
 guat!
 Wia's so schnell is' aufwärts gângen
 is' der Wunsch aufgetaucht – a Verlângen:
 „A Fahne war schean, ... war recht !!“
 „wenn wir ane hätt'n, dâs war nit
 schlecht!“
 Àba, wia man waß, wia's is' im Leb'n
 willst wâs Bsunders kaf'n
 muaßt viel Geld ausgeb'n!“
 Und die Kasse – wâr nia voll...,

wâs die Fahne öpa kost'n soll?
 Dö Sorg' hât sich zum Best'n
 g'wendet,
 viel guate Leit hâmb dazua
 g'spendet!
 So send die Finanz'n guat gângen
 und die Fahne hât bâld die Weihe emp-
 fângen,
 bei an groaß'n Fest, mit viel frohe Gäst.
 Und dânn, Auftritte wâr'n zum
 Absolvier'n,
 bei vielen Festen mit maschier'n ...
 Da Junka mit da Fahne stolz voraus!
 wenn die Fahne red'n kinnt, dö wissat
 mehr wôa I'h.
 Beim Singen is' a mânch „Hoppala“
 passiert,
 den recht'n Ton krat nit darwischt ...
 da Text aus'fäll'n – vaflixt!
 Ha – lei die Melodie schean summen,
 dö Bâß- hâmb's leicht
 brauch'n lei fest brummen,
 auf dö Ârt is' a schean g'sungen,
 und übers „Hoppala“ drübag'sprungen!!
 Doch wia's oft geaht mit ana Runde,
 Sie gedeiht- blüaht auf- welkt âb ...
 dânn schlägt die letzte Stunde!
 Nâchwuchs hât's kan geb'n ,
 die Âltn können nit ewig leb'n,
 âlte Stimmen klingen a neama fein
 a jeda kânn nit so wia da „Heesters“ sein!
 So wâr's mit'n Singen gach vorbei! Und?
 Soll hiatz, die Fahne dâs teure Trumm,
 in da Trug'n vermodern, do kumb'st jâ
 um!?



Dâs derf nit sein!
 Dem Chorleiter Nageler Hans,
 mit seinen letzten pâr Sânger, fällt dâs
 Beste ein:
 Weil sich a g'sângfreudig's Tschöckl hât
 z'sâmmg'fund'n,
 Dirndlen, Bursch'n, Frau'n und Männer
 (Lötta und Weiba tat da „Bucher“ sâgn)
 dö solln unsre Fahne trâg'n!
 Weil der junge Chor im Aufblüahn is'-
 paßt der Entschluß gânz g'wiß!
 Es soll so sein, wia sich's g'hört, daß die
 Fahne,
 bei frohe Feste, vom Junker , stolz
 getrâg'n werd,
 dazua is' da junge Chor, die auserwâhlte
 Sângerschâr!!!
 Bei sônan erst'n Fest,
 is' die Fahne feierlich übergeb'n word'n,
 mit dem Wunsch, daß es guat aufwârt's
 geht,
 und der Chor treu
 zur Fahne steht!
 Haltet die Fahne-- haltet sie fest—
 daß keiner von Euch—die Fahne ver-
 lâsst!

Gedicht von Gerti Nageler für die SG

Jahreshauptversammlung der SG Kamering



Gleich einen mehrfachen Grund zum Feiern gab es bei der Jahreshauptversammlung der Singgemeinschaft Kamering im Gasthof Mauthner.

Chorleiter Prof. Franz Pusavec, Obmann Hermann Unterrieder sowie seine Stellvertreterin Elisabeth Brugger hatten die Freude und Ehre drei Chormitglieder zu ehren.

Das seltene eiserne Ehrenzeichen für 40 jährige Treue zum Kärntner Sängerbund erhielt **Dorlis Müller**.

Gabi Pacher wurde mit dem silbernen Ehrenzeichen für die 20-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet und **Elke Pacher** wurde sogar zweimal geehrt. Sie erhielt ebenfalls das silberne Ehrenzeichen

und zusätzlich noch die bronzene Ehrenbroche für ihre 10-jährige Tätigkeit als Schriftführerin des Chores.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen den Sängern und Sängerinnen der Singgemeinschaft Kamering weiterhin viel Freude am Chorgesang und noch viele vergnügliche gemeinsame Stunden.

Einkauf mit Tradition

Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
 Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
 Radeinstallplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
 und freuen uns auf Ihren Besuch
The Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
 Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
 E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Vor den Vorhang geholt...

Vermutlich haben nicht nur wir uns gefragt, wer hinter den Bildern aus der Gemeinde Stockenboi steckt, die wir seit kurzem auf Facebook und Instagram finden. Es wird sicherlich viele unserer GemeindebürgerInnen interessieren, wer hinter dem Synonym „Stockenboi Liebe“ steckt und die schönsten Seiten unserer Gemeinde aufzeigt. Das Rätselraten hat ein Ende ...

Stockenboi Liebe – Eine „Liebeserklärung“ an die Heimat stellt sich vor ...

Nachdem so viele nachgefragt haben, wer sich hinter dem Stockenboi.Liebe Facebook und Instagram Account verbirgt, wollen wir uns gerne kurz bei euch vorstellen.

Wir sind zwei Schwestern, Sigrun und Christine Guggenberger, und kommen ursprünglich aus Hermagor. Aber schon seit Kindheitstagen waren wir sehr oft in der Heimat unserer Mama, Sigrun Kerschbaumer; am Bauernhof bei unseren Großeltern in Liesing. Nach der Schule sind wir beide



woanders hingegangen; wir haben viele schöne Orte gesehen, und doch gibt es fast keinen schöneren Ort, als wenn man am smaragd-blauen Weißensee sitzt oder einen farbenprächtigen Sonnenuntergang am Goldeck erlebt. Manchmal erkennt man gerade aus der Ferne, die Schönheit seiner Heimat und entdeckt sie immer wieder neu. Und da fotografieren eine Leidenschaft von uns ist, ist unsere Kamera immer mit dabei um die etlichen, wunderschönen Motive in Stockenboi und der Umgebung festzuhalten.

Als wir letztes kurz vor unserer Abreise nochmal mit etwas Wehmut die Landschaft aus dem Zug vorbeistreichen sahen, hatten wir die spontane Idee einen Social Media Account über Stockenboi zu machen. Irgendwie vielleicht als eine



Art kleine „Liebeserklärung“ an den Ort, mit dem wir so viele schöne Erinnerungen verbinden, es so viele herzliche und offene Menschen gibt und der mit seiner traumhaften, noch fast unberührten Natur eine ganze besondere Energie hat.

Bis bold! ♥ Christine & Sigi

www.facebook.com/stockenboiliebe
www.instagram.com/stockenboi.liebe

Fotos und Text: Stockenboi Liebe

**Liebe Sigrun und liebe Christine,
wir freuen uns, dass ihr unsere Heimat genauso liebt wie wir und freuen uns schon auf die nächsten Fotos von euch.
Wir wünschen euch viel kreative Kraft zur Umsetzung eurer weiteren Ideen.**



PS Spenglerei – ein neuer Unternehmer aus Zlan stellt sich vor!

Es ist soweit!

Nach Ablegen der Lehrabschlussprüfung als Spengler 2012, folgte die Meisterprüfung im Jahre 2018 und im darauffolgenden Jahr noch die Unternehmer-Prüfung. Mein fernes Ziel der Selbstständigkeit habe ich somit erreicht und im März 2020 umgesetzt!

Wenn Sie auf der Suche nach einem kompetenten und zuverlässigen Partner in Sachen Neu-/Altbauten, Steildächer-/

Flachdächer, Montagen, Reparaturen, Dachflächenfenster sind, können Sie sich gerne telefonisch an mich wenden!

Ich möchte mich im Vorfeld für Ihr Vertrauen bedanken!

PS-Spenglerei Philipp Steinberger

Tel. 0664 2436369

E-Mail: office@ps-spenglerei.at

www.ps-spenglerei.at

Text und Bilder Philipp Steinberger

Lieber Philipp,

die Gemeinde Stockenboi freut sich, mit dir einen neuen Jungunternehmer zu haben und gratuliert dir sehr herzlich zu diesem Schritt. Wir wünschen dir alles Gute auf deinem weiteren Berufsweg und viel Erfolg bei der Ausübung deines Berufes.



Apnoe-Weltrekord am Weißensee Ostufer

Für mehrere Minuten lang die Luft anhalten – das ist für die meisten Menschen unvorstellbar. Nicht aber für Tolga Taskin, der dieses Jahr im Februar bei der Tauchschule Diving Weißensee zu Besuch war, um einen neuen Rekord aufzustellen. Sagenhafte 74,8 Meter tief tauchte der 29-jährige Freitaucher mit einem Atemzug unter der geschlossenen Eisdecke des Weißensees und schaffte somit den bestehenden Weltrekord zu knacken!





Corona hält auch den Fußball in Schach!

Die letzten Herbstspiele standen ja nicht gerade unter dem günstigsten Stern. Trainer und Mannschaft hatten sich zum Ziel gesetzt, im Frühjahr neu und ordentlich durchzustarten. Man wollte dem neuen Obmann ein Einstiegs Geschenk nach Maß präsentieren. Die Corona-Krise verändert aber alles!



Neuer Obmann Christoph Hatheier

Harald Steinberger, seit knapp sieben Jahren erfolgreicher SV-Obmann, tritt gemeinsam mit seinem Kaderschmied Didi Deticek in die zweite Reihe zurück. Beide haben als eingespieltes Gespann den SV-Stockenboi am Weissensee in den letzten Jahren sportlich sehr erfolgreich gesteuert und es obendrein verstanden, stets in schwarzen Zahlen zu rudern. Eine Gratwanderung, die sehr viel Gespür verlangt und vor allem Arbeit bedeutet. An dieser Stelle sei den beiden Idealisten der Dank aller Fußballbegeisterten ausgesprochen. Harald und Didi wollen „ihrem Sportverein“ auch weiterhin in vertretenden Funktionen mit Rat und vor allem Tat(en) zur Verfügung stehen.

Neuer Obmann ist ein Altbekannter: der langjährige Team-Kapitän Christoph Hatheier hat Verantwortung übernommen, er wurde von der Generalversammlung einstimmig gewählt.

Christoph in einem ersten Statement: „Als neuer Obmann möchte ich mich vor allem bei meinem Vorgänger für die langjährige tolle Arbeit sowie bei allen Vorstandsmitgliedern und Spielern für ihr Vertrauen bedanken. Ich werde versuchen, mein Bestes zu geben und hoffe natürlich auf ein positives Feedback in der Gemeinde Stockenboi“.

Der neue Vorstand:

- Obmann Christoph Hatheier
- Obmann-Stellvertreter Harald Steinberger
- Kassier-Stellvertreter Dietmar Deticek (die Kassier-Stelle muss erst nachbesetzt werden)
- Schriftführer Markus Torta
- Schriftführer-Stellvertreter Bernd Wulschnig

Zu Rechnungsprüfern (sie gehören dem Vorstand nicht an) wurden Dieter Peball und Daniel Steinberger gewählt.

Zum Sportlichen: Mit dem Atem der Verfolger im Nacken konnte man im Herbst den guten siebenten Tabellenplatz gerade noch verteidigen. Man hatte sich

für das Frühjahr viel vorgenommen, die Mannschaft hat sich gewissenhaft vorbereitet. Vom 13. bis 16. Feber absolvierte ein fast vollzähliger 16-Mann-Kader ein Trainingslager in Medulin auf Istrien. Zwei Spieler konnten aus gesundheitlichen Gründen daran nicht teilnehmen. Harald Steinberger begleitete mit Trainer Alexander Ertl und Masseur Ivan das Team und fungierte als Tormann-Trainer. Testspiele in Kroatien sowie weitere Aufbauspiele in der Heimat brachten gute Ergebnisse und weitere Erkenntnisse.

Corona macht aber auch im Fußball alles anders: die Frühjahrsmeisterschaft ist vorübergehend abgesagt. Wir alle hoffen, dass wir diesen Virus gemeinsam besiegen und die Meisterschaft doch noch fortgesetzt und abgeschlossen werden kann.

Neu im Kader stehen Rückkehrer Bernhard Tschernutter (zuletzt Ferndorf und Egg), Manuel Gappitz als neuer Tormann (Kooperationsspieler Admira Villach), Marino Maric ebenfalls Tormann (von Malta), Almin Skenderovic (Arnoldstein) und Bernhard Steiner. Den Verein verlassen haben Tormann Sandro Kekel nach Maria Gail und Mario Kogler zurück nach Baldramsdorf. Flügelflitzer Christoph Tschernutter weilt beruflich in Wien und wird uns leider nur noch zeitweise zur Verfügung stehen.

Hoffen wir gemeinsam auf ein baldiges und gutes Ende der Corona-Krise, bleibt alle gesund, damit wir uns schon in absehbarer Zeit wieder wohlauf am Fußballplatz sehen können!



Neuer Vorstand mit Bürgermeister Kerschbaumer und Vbgm. Ressi



Trainingslager in Medulin

Preiswatten – ein Highlight im Jahreslauf



ieger des Preiswattens 2020 v.l.n.r.: Renate Steinberger, M. u. G. Steiner (2.), Siegerteam H. u. H. Koschier, I. u. R. Stattmann (3.)

Mit 50 Paaren konnte man heuer eine Rekordbeteiligung im Mehrzweckhaus vermelden. Kathrin Deticek BA hatte als Spiel-leiterin wie gewohnt alles fest im Griff. Unterstützt wurde sie wie jedes Jahr von ihrem Papa Didi, diesmal gesundheitlich leicht angeschlagen. Harry Steinberger sorgte mit seinem Team hinter der Theke und im Service für zufriedene Gäste. Und wieder blieb der Titel in der Gemeinde. „Altkapitän“ DI(FH) Horst Koschier hatte mit seinem Vater Herbert zum Schluss die Nase vorne, genauer gesagt deutlich vorne, denn sie mussten nicht einmal in die Nachkaufphase. Zweite wurden Marianne und Gerald Steiner vor Isabella und Raimund Stattmann.

Für den SV-Stockenboi ist dieses sportlich-gesellschaftliche Treffen ein wichtiges finanzielles Standbein. Bei vielen Pärchen stand wohl der unterstützende Gedanke im Vordergrund – herzlichen Dank allen TeilnehmerInnen, HelferInnen und Sponsoren.

Text: Markus Torta

Bilder: Jakob Steiner & Harald Steinberger

34. Stockenboier Eisstock-Gemeindemeisterschaft 2020



Am 26. Jänner 2020 fanden die 34. Stockenboier Eisstock-Gemeindemeisterschaften statt. Nachdem am Eisplatz in Paternion witterungsbedingt kein Eis zustande kam, verlegte Martin Berger mit seinem Team vom ER Mauthnerwirt, kurzerhand die Veranstaltung auf den zugefrorenen Weißensee. Die Veranstaltung konnte unter traumhaften Bedingungen durchgeführt werden. Auch der Wettergott spielte mit und so konnten wir nebenbei auch sehr viele Holländer beobachten die von Techendorf kommend, ihre Runden drehten. 13 Moarschaften nahmen teil. Am ungewohnten Veranstaltungsort mit Natureis taten sich auch die Favoriten schwer, konnten aber trotzdem wieder den Sieg erlan-

gen. Es war schön, in der Naturarena Weißensee, nach einigen Jahren wieder eine Meisterschaft abhalten zu können.

Herzlich bedanken möchten wir uns bei Bürgermeister Hans Jörg Kerschbaumer für die Bereitstellung des Eisträumgerätes – es wurde von den Bauhof-Mitarbeitern Stefan Buchacher und Hannes Köfler bedient – bei der FF Stockenboi unter Kommandant Volkmar Buchacher für das Spritzen der Eisfläche und bei Martin Berger mit seinem Team von der ER

Mauthnerwirt für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung. Sie haben für das leibliche Wohl und für das Sammeln der Preise gesorgt. DANKE an die Sponsoren!

Die Gemeinde Stockenboi und der Sport- und Kulturausschuss freuen sich schon auf die Meisterschaft 2021 – vielleicht wieder am Weißensee.

1. Platz: 4xB mit Berger Anita, Helmut und Florian, Wrann Alois

2. Platz: ER Mauthnerwirt 1 – Kapeller Klaus, Ebner Daniel, Duschnig Matthias und Grillenberger Klaus

3. Platz: Obertonnentaubentule – Platzer Ronny, Roth Markus, Koschier Horst und Strasser Günther

4. Estrich Strasser; 5. GH Weißenbacher
6. holbe holbe; 7. ER Mauthnerwirt 2
8. FF Stockenboi; 9. Team Bürgermeister
10. LJ Stockenboi 7; 11. Kamering
12. ER Triffamol; 13. Tragail Ost

Text und Bilder: Jakob Steiner



„Nur gemeinsam ist man stark!“



de Jahr gewählt. Durch die Neuwahlen mussten wir uns von einigen ehemaligen Vorstandsmitgliedern verabschieden, welche uns zum Teil glücklicherweise trotzdem noch tatkräftig als Vereinsmitglieder unterstützen werden. Auf diesem Wege möchten wir uns herzlich bei **Stefan Walder, Hanna Granitzer, Natalie Gasser** und **Lisa Pirker** für die Zeit, die Liebe, die Treue und für das Wissen, welches sie in die Landjugend Stockenboi gesteckt haben, bedanken.

Leider mussten wir auch einige von uns aus dem Verein verabschieden. Besonders hervorheben möchten wir hier **Lisa Pirker**, die uns nach über 10 Jahren als aktives Mitglied verlassen hat. Sie fungierte als Leiterin der Landjugend und übernahm einige Aufgaben im Vorstand. Sie prägte die Landjugend mit ihren Ideen und mit ihrem Engagement maßgeblich. Wir bedanken uns bei ihr und den anderen verabschiedeten Mitgliedern, dass sie ein Teil von uns waren und wünschen ihnen auf ihren weiteren Lebensweg alles Gute.

Ein großes Dankeschön möchten wir noch unserem Bürgermeister Herrn Kerschbaumer für die großzügige Spende aussprechen.

Nun dürfen wir mit voller Stolz den neuen Vorstand für das Landjugendjahr 2019/ 2020 vorstellen!

Obmann: **Lukas Steinthaler**

1. Obmann-Stv.: **Raphael Steinwender**

2. Obmann-Stv.: **Patrick Gasser**

Leiterin: **Marie-Therese Schatzmayr**

1. Leiterin-Stv.: **Alexandra Köfeler**

2. Leiterin-Stv.: **Christina Gradnitzer**

Schriftführerin: **Patricia Meinhardt**

Schriftführer-Stv.: **Thomas Gasser**

Kassier: **Andreas Lindner**

Kassier-Stv.: **Florian Duschnig**

Ohne das gesamte Team könnte der Vorstand jedoch nichts bewirken, denn „nur gemeinsam ist man stark“. Aus diesem Grund sind wir sehr dankbar, dass ein großes und vor allem motiviertes Team hinter uns steht, und es uns ermöglicht, unsere Pläne in die Tat umzusetzen.

Wir, als Landjugend Stockenboi, leben für Gemeinschaft und Zusammenhalt, daher lasst uns gemeinsam die Tradition und den Brauchtum in Zukunft weiterleben.

Jahreshauptversammlung

Am 16. November 2019 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im ehemaligen Gasthaus Pfabl statt. Mit der Jahreshauptversammlung starteten wir in ein neues Jahr, im Zuge dessen auch Ergänzungswahlen für den Vorstand abgehalten wurden. Als Ehrengä-

ste durften wir unseren Bürgermeister Herrn Hans-Jörg Kerschbaumer und den Bezirksvorstand aus Villach recht herzlich begrüßen.

Die Begrüßung erfolgte durch unseren Obmann Lukas Steinthaler und unsere Leiterin Marie-Therese Schatzmayr. Anschließend wurden die Ergänzungs-

wahlen für das Landjugendjahr 2019/2020 regelkonform von unserem Bezirksvorstand abgehalten. Der traditionelle Jahresrückblick, welcher vom Schriftführer zusammengestellt wurde, ließ uns in Erinnerungen schwelgen und wir konnten gemeinsam auf ein erfolgreiches Landjugendjahr zurückblicken. Der Kassabericht wurde vorgetragen, der Kassier entlastet und das alte Jahr somit abgeschlossen.

Bei den Ergänzungswahlen wurde ein neuer starker Vorstand für das kommen-

Der Holzherd für alle Fälle!

Kloss
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

...aus der Kärntner Herdfabrik!

Fachberatung & Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...einfach UR-gemütlich!






www.wohnherde.at



Maskenball der Landjugend Stockenboi 2020

Das neue Landjugendjahr startete am 8. Feber 2020 mit unserem alljährlichen Maskenball. Unter dem Motto „Kindheitshelden“ wurde im Mehrzweckhaus Zlan bis in die frühen Morgenstunden das Tanzbein geschwungen.

Um 20.00 Uhr wurden die Tore geöffnet und unsere ersten toll verkleideten Gäste, wie beispielsweise „Die Simpsons“ sowie die „Minions“, eingelassen. Die Panzerknacker ließen ebenfalls nicht lange auf sich warten. Für Musik sorgten, sowie auch schon die letzten Jahre, die „4

Steirer“ allerdings unter dem neuen Namen „Die Party Hirschen“. Zu guter Musik wurde getanzt, gelacht und gesungen.

Über 30 Gruppen durften wir bei unserer Maskenprämierung um 00.00 Uhr küren. Die Endmaskierung der Verkleideten war wie immer das Highlight des Abends.

Ein großes Dankeschön möchten wir unseren Sponsoren widmen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sie uns so unterstützen. Ohne sie wäre uns ein solcher Ballabend sicherlich nicht gelungen.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass es ein unvergesslicher Abend mit guter Musik und viel Spaß war. Wir hoffen, dass wir euch auch im kommenden Jahr wieder als Gäste bei unserem Maskenball begrüßen dürfen. Mit unvergesslichen Erinnerungen an diese Nacht starten wir somit in das neue Jahr 2020.

Weitere Termine:

Preiswatten: Samstag, 22. August 2020
im Mehrzweckhaus Zlan

Erntedankfest: Sonntag, 4. Oktober
2020 im Mehrzweckhaus Zlan

Wir freuen uns darauf, euch auch bei unseren weiteren Veranstaltungen willkommen zu heißen und mit euch eine unvergessliche Zeit zu erleben.

Wenn auch DU Interesse am Brauchtum und am Volkstanz hast, dann bist du bei uns genau richtig. Die Landjugend Stockenboi verbindet die Erhaltung von Traditionen, den Volkstanz aber auch das gemütliche Beisammensein. Wenn wir dein Interesse geweckt haben, kannst du dich gerne bei unserem Obmann Lukas Steinthaler (0660 / 56 26 129) bzw. bei unserer Leiterin Marie-Therese Schatzmayr (0660 / 82 19 808) für nähere Informationen melden.

Besucht uns doch auf Facebook, dort findet ihr uns unter „Lj Stockenboi“ oder auf Instagram unter „landjugend_stockenboi“.

Text und Bilder: Patricia Meinhardt

KFZ TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at




Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.



schmiedetechnik steiner

SCHMIEDETECHNIK
METALLGESTALTUNG
RESTAURIERUNG

9714 Stockenboi | 1070 Wien
+43 4761 228 | +43 676 926 45 82

www.schmiede-steiner.at

Pensionisten Stockenboi

Gemütlich Zusammensitzen, das war vor Corona ...



Mindestens einmal im Monat im Mehrzweckhaus zusammenkommen, feiern, Kaffee trinken, Reindling oder Krapfen essen oder auch ein Glaserl Wein trinken und sich austauschen sowie die lustigen Ausflugsfahrten und gemütlichen Wanderungen, das vermissen wir Pensionisten jetzt wohl sehr. Leider mussten alle zukünftigen Aktivitäten bis auf Weiteres verschoben werden. Wir ältere Menschen, das sind wohl unsere Mitglieder, gehören zur besonders gefährdeten Gruppe und deshalb müssen wir uns strikt an die behördlichen Maßnahmen halten: Zuhause bleiben, soziale Kontakte von Personen, die nicht im selben Haushalt wohnen, vermeiden und die Hilfe von Jüngeren und von Organisationen annehmen. So bleiben wir gesund!

Ein Blick zurück

Gerne erinnern wir uns an die geselligen und informativen Nachmittage im Mehrzweckhaus. Die Themen dafür waren wieder vielfältig – wie im November die Fotopräsentation von Edi Steiner über „Bilder aus den Bergen“ vom Staff bis hin zu den Bergen in Südtirol, der Schweiz und Lichtenstein. Im

Dezember die besinnliche Adventfeier mit Elfi Ott. Im Jänner ein lehrreicher Vortrag von Polizeiinspektionskommandant Rudi Allmaier, PI Paternion – und der Faschingsnachmittag. Im Feber mit Masken, Tanz und Musik mit Prof. Franz Pusavec und seinen Musikanten. Für's Kartenspielen und Ratschen blieb trotz des dichten Programms immer noch Zeit.

An dieser Stelle wollen wir uns bei allen Freiwilligen, Vortragenden und Mitwirkenden ganz herzlich für die Organisation und Gestaltung der Nachmittage bedanken. Ganz besonders bei den Frauen, die uns am Faschingsnachmittag mit einem vorzüglichen Imbiss überraschten und bei allen, die

jedes Mal den Saal herrichten, für Dekoration und Bewirtung sorgen und zum Schluss wieder wegräumen und sauber machen. Herzlichen Dank!

Die Weihnachtsfeier am 12. Dezember im Gasthof Wassermann bildete den Abschluss des Jahres 2019 und wurde von der Singgemeinschaft Kamering, unter der Leitung von Prof. Franz Pusavec gesanglich und musikalisch umrahmt. Vielen Dank dafür. Aber auch herzlichen Dank den fleißigen Bäckerinnen für die gespendeten Kekse und das Herrichten der Kekssackerln, die an alle BesucherInnen als kleines Weihnachtsgeschenk verteilt wurden. Bei einer guten Jause fand die Weihnachtsfeier ihren Ausklang.

Die am 19. März geplante Jahreshauptversammlung musste aus bereits erwähntem Grund abgesagt werden. Soweit es möglich ist, sollen alle geplanten Aktivitäten zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, lässt der Vereinsvorstand positiv in die Zukunft blicken. Bleibt gesund, dann kriegen wir das auch hin!

Text: Gerhild Steiner
Fotos: Jakob Steiner

**LANGER
MEDIEN
PARTNER**



IHRE ZUFRIEDENHEIT

IHR VERTRAUEN

UND IHR ERFOLG...

... sind mir wichtig! Daher stehe ich Ihnen gerne zur Seite bei der **Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung im Mitteilungsblatt der Gemeinde Stockenboi.**

Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Otilie Langer

Otilie Langer, Ihre Medienpartnerin

Langer Medien Partnerin | A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
 T. 0664 92 00 659 | M. office@ottielanger.at





Nahe am Fluss

*Bist wegen ertrinken in Gefahr
brauchst nur ausrutschen, machst a Gschra
frag dich jemand, bist noch da?
wenns Glück hast schreist „ja!“*

*Zieht dich einer aus dem Wasser
du wurdest inzwischen schon blasser
kommt inzwischen schon die Rettung
mit Wiederbelebung, kommst in Schwung.*

*Wirst nun ins Krankenhaus gefahren
Verwandte und Bekannte waren hier in Scharen
wegen Leichtsinn siehst bald die Welt nie mehr
machtest uns allen ein aufregendes Gscher.*

*Nahe am Fluss warst im nassen Element
weil dieser lächelnd Grüße send
Schutzengel vorsorglich in der Nähe waren
konnten dich vor dem Ertrinken bewahren.*

*Warst dir deiner Gefahr nicht bewusst
du wärst sonst für alle ein großer Verlust
bei diesen Fall, wurden allen die Knie weich
Gott sei Dank nicht für's „Himmelreich“!*

*Josefine Sagmeister,
Gassen*

Neues vom Naturparkkindergarten

Wie jedes Jahr fand auch heuer wieder unser Schikurs im Ochsengarten statt. In der dritten Jännerwoche machten sich 30 Kinder auf, um das Schifahren zu erlernen oder zu verbessern. Unterstützt von vielen Schilehrerinnen und Schilehrern konnten die Kinder ihre Fähigkeiten erweitern. Die Kinder wurden jeden Tag vom „Bino-Bär“ (ein Eisbär-Maskottchen) besucht. Am Freitag fand das Schirennen statt, bei dem die Eltern ihre Kinder fleißig anfeuerten und die Ergebnisse von einer Woche Training bewundern konnten.

Nach vielen Jahren konnten wir heuer endlich wieder einmal das Eis am Weißensee nutzen. Aufgrund der tollen Bedingungen am See, machten wir uns an zwei Freitagen im Feber auf, um die Eisfläche entweder zu Fuß oder auf Schlittschuhen zu erobern. Nach den ereignisreichen Tagen am Eis gab es immer eine kleine Stärkung, die wir einmal selbst ausrichteten und einmal verwöhnten uns Mimi und Basti von der Tauchschule.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch beim Bürgermeister Hans Kerschbaumer für die finanzielle Unterstützung bei unseren Ausflügen bedanken.



Am 18. Feber besuchte uns Franz Kappeller mit seinen Klangschaalen. Mit unterschiedlichen Klangschaalen und Klangstäben sowie vielen interessanten anderen Instrumenten begeisterte er, wie schon im Vorjahr, Kinder und Erwachsene und brachte unseren Körper und unsere Seele zum Schwingen. Wir bedanken uns beim Bürgermeister Hans Kerschbaumer für die Übernahme der Kosten.

In der Faschingszeit drehte sich heuer alles um das Thema Farben. Jede Woche stand eine andere Farbe im Mittelpunkt. Von Werkarbeiten über Lieder bis hin zur Kleidung und Jause stand alles unter dem Motto einer bestimmten Farbe. So erlebten wir die Farben rot, blau, gelb und grün besonders intensiv und auf unterschiedlichen Ebenen. Der krönende Abschluss der Farbenwochen war der „Kunterbunte Rosenmontag“ und ein buntes Faschingsfest am Faschingsdienstag im Kindergarten.



Der Winter zeigte sich dann doch noch einmal ganz kurz und wir nutzten die Gelegenheit zum Teller rutschen. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei Familie Hoffmann für die Benützung ihres Feldes bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine schöne Frühlingszeit!

Das Kindergartenteam

Text und Bilder:
Christina Kampitsch-Lessacher





-lich Willkommen beim



Wir haben wieder für unsere Wanderer geöffnet!

Eine idyllische Wanderung in Stockenboi, durch die Fellbachklamm, entlang dem Fellbach, bis zum Wiesenbauer im Rosental lädt zum Abschalten und Auftanken von Geist und Seele ein. Auch für Kinder gibt es so manches zu entdecken. Beim Wiesenbauer sorgen wir dann auch gerne mit Jause und Hausmannskost für Euer leibliches Wohl.

*Auf Euer
Kommen freut
sich Familie Tidl!*



**Voraussichtlich geöffnet
von 5. Juni bis
27. September 2020**

Immer Freitag, Samstag und
Sonntag von 11.00 bis 18.00 Uhr



**Freie Wohnungen
in Stockenboi**

Haus Nr. 103/2 am 30. 6. 2020

Erdgeschoss | 45,33 m² | 2 Zimmer | Küche
• Baukostenzuschuss: ca. € 1.747,56
• Miete: ca. € 323,51 inkl. Heizungsakonto
• Mietvertragsgebühr: wird erst berechnet
• Heizung: Fernwärme | Lift: nein

Haus Nr. 103/6 am 31. 5. 2020

1. Geschoss | 84,28 m² | 3 Zimmer | Küche
• Balkon: Loggia
• Baukostenzuschuss: ca. € 3.581,44
• Miete: ca. € 601,57 inkl. Heizungsakonto
• Mietvertragsgebühr: wird noch berechnet
• Heizung: Fernwärme | Lift: nein

Meine Heimat

Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft; Registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
Zeno-Goess-Straße 13a • 9500 Villach
Tel.: +43 4242 54042-46
E-Mail: martin.gallob@heimat-villach.at
www.heimat-villach.at

**meine
heimat**

Steilhangpflege aller Art

- * Eggen
- * Mähen
- * Schlegeln
- * Obstgarten
- * Böschung
- * Feldstücke
- * Alm... usw.

TIDL WOLFGANG
9714 STOCKENBOI
0676 / 7083250

**JE STEILER
DESTO GEILER!**





Blitzlichter aus der Volksschule Zlan



„Schmähtreiben“ im Bildungszentrum Zlan

In der Aula des Bildungszentrum Zlan gastierten bereits Ende November die „Lochwurzn“ Thomas Widemair und Hannes Fojan. Das Conference-Duo lieferte dem begeisterten Publikum ein Lachtränen forderndes Feuerwerk an Pointen und klassischen Sketchen (vom „Ungebildeten Schwimmlehrer“ bis zu den „Levkojen für die Schwiegermutter“).

Unter den Gästen tummelten sich der Kulturreferent und „Profi-Fotograf“ der Gemeinde Jakob Steiner, die Vizebürger-

meister Markus Ressi und Josef Anichhofer, eine Abordnung der „Singgemeinschaft Stockenboi“ mit Ex-Obmann Walter Moser und dem Organisator der „Stockenboier Dichterstube“ Gernot Amlacher. Auch die Ex-Obmänner des Zlaner Elternvereins Heinz Oberrauter und Gottfried Pinter ließen sich diese einmalige Performance nicht entgehen.

Zum Ausklang kredenzte der Elternverein den Besucherinnen, Besuchern und Akteuren „fahrtüchtige Getränke“



und vollmundige Weihnachtskekse. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich für die Teilnahme und die großzügigen Spenden bedanken.

Stark durch Erziehung - zu stark für Sucht!

Im Rahmen der „Gesunden Gemeinde Stockenboi“ hielt Anfang März Frau Mag. Manuela Huber von der Abt. 5 der Kärntner Landesregierung einen Vortrag zum Thema Suchtprävention. Trotz Einführung des „lokalen Rauchverbots“ und der Anhebung des Alters, ab dem Rauchen erlaubt wird auf 18 Jahre, rangiert die Nikotinabhängigkeit unter den Süchten in Österreich noch immer an der 1. Stelle: Fast 20 % aller Österreicher(innen) zwischen 15 und 19 Jahren rauchen. Das ist (noch immer) trauriger Europarekord! An 2. Stelle steht - und da staunten wir nicht schlecht - schon die Kaufsucht, gefolgt von der „legalen Droge“ Alkohol. Effektive Vorbeugemaßnahmen seien - so Frau Huber - so einfach sie auch wären, schwer umzusetzen: „Acht Dinge“ sind es, die die Persönlichkeit und das Selbstwertgefühl unserer Kinder so stark machen sollten, dass sie vor den Verlockungen und Gefahren der (il)legalen Sucht-

mittel „besser“ gewappnet sind. Primär präventiv wirken das positive familiäre Umfeld, in dem die Kinder aufwachsen und ihre Persönlichkeit ausbilden können, die Vorbildwirkung der Eltern, die starke Bindung und Beziehung zu ihnen. „Liebe schenken“, „Gefühle zeigen“, Zeit haben“, „Freiraum (Vertrauen) geben und „zuhören können“; aber auch „streiten dürfen“, Mut machen“ und „Grenzen setzen!“ sind weitere Hebel, die vorbeugende Wirkungen in Sachen pathogener Abhängigkeitsentstehung haben können. Besonders während der Pubertät sind Eltern und Jugendliche gefordert, zumal die mitunter rebellischen Kids infolge der „massiven Umbauarbeiten im Gehirn“ viele emotionale und kognitive Auffälligkeiten an den Tag legen.

Nach dem spannendem Vortrag begann eine kurze, aber rege Diskussion, wobei die gut vorbereitete Referentin auf die



unterschiedlichen Fragen der Eltern ausführlich einging. Unter anderem wurde dabei die Problematik der modernen Medien gestreift: Kaum jemand wusste, dass Facebook in Österreich „schon“ ab 14, WhatsApp aber erst ab 16 (!) Jahren erlaubt ist...

Die Eltern sollten jedenfalls wissen, wo die Kids „medi(git)al“ unterwegs sind, um mit ihnen auf Augenhöhe kommunizieren zu können!

Mag. Reinhold G. Sattlegger

Trommelworkshop an der NP-Volksschule

Mitte Jänner fand in der Schule, gestaffelt nach Klassen, ein Trommelworkshop statt. Der Musikpädagoge Robert Dobernik besuchte uns mit einem ganzen Kastenwagen voller Rhythmusinstrumente. Zuerst erklärte er die verschiedensten Trommeln, Rasseln und Schlaginstrumente. Er klärte uns auch darüber auf, wo und zu welchen Anlässen welche Instrumente verwendet werden. Nach dieser Einführung in die Welt der Schwingungen durften die Kinder nun selbst Hand anlegen. Es wurden Rhythmen nachgeklopft, selbst entworfen und modifiziert, manchmal auch unfreiwillig. Die Rechts-/Linkskoordination, sowohl

in unseren Händen, als auch in unseren Hirnhälften, sorgte für anspruchsvolle Sin-



nesaufgaben. Beim Schwingen der Klangschalen konnten die Kinder ihr Inneres spüren. Ziel dieses Workshops ist, laut Herrn Do-



bernik, die Sensibilisierung des aufmerksamen Zuhörens, die Entfaltung des persönlichen musikalischen Ausdrucks, die Förderung der Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, die Stärkung der Frustrationstoleranz und die Förderung des Selbstvertrauens.

Alexander Hofer

Die 1. und die 2. Klasse am Weißensee



Nachdem der Weißensee am Ostufer schon mehrere Jahre nicht mehr befahrbar war, packten wir sofort nach Freigabe die Gelegenheit am Schopf und tummelten uns schon am Freitag, dem 31. Jänner frisch und fröhlich auf dem Eis. Die Schüler der 2. Klasse schafften sogar den weiten Weg bis zum Ronacherfels, wo ihnen zur Belohnung für die sportliche Leistung ein Früchtetee spendiert wurde. Unterwegs bestaunten wir auch den aus den Medien bekannten eingefrorenen Fuchs. Am Ostufer wurden wir dann noch mit Tee und Kuchen verwöhnt. Rechtzeitig vor dem Mittagessen ging es dann wieder mit den Elterntaxis heimwärts. Hoffentlich friert der See auch das nächste Jahr wieder ganz zu!

Klimaworkshop

Am 17. und 19. Februar fand ein Klimaworkshop für die 3. und 4. Klasse in der Volksschule statt. Herr Finger Christian und Gerald Aigner erklärten uns den Unterschied zwischen Wetter und Klima ganz genau.



Sie unterstützte der Zivi Markus, der mit uns einen Stromkreis mit Schalter und Lampe baute. Auch der Unterschied zwischen LED Leuchtmittel und den „alten“ Glühlampen wurde uns veranschaulicht dargebracht. Am liebsten hätten wir tagelang Experimente mit „Strom“ gemacht, doch leider findet auch jeder Workshop sein Ende.

Hans Egger

Tag der offenen Tür in Feistritz



Am 10. Jänner besuchte die 4. Klasse die Mittelschule in Feistritz. Besonders angetan waren wir vom Computerraum. Herr Harrich machte mit uns ein Quiz am PC. Anschließend erfolgte die Siegerehrung, bei der die Stockerlplätze heiß umkämpft waren. Sehr gut gefiel uns auch der Physikraum, in dem uns die Schüler der Mittelschule ihre selbst vorgetragenen Experimente erklärten.

Wir waren mit großer Begeisterung aktiv dabei und staunten über so manch unerwartetes Ergebnis.

Schulfilm 3./4.Schulstufe – „Wie Brüder im Wind“

Dieser Film ist halb Dokumentar – und halb Spielfilm. Er beeindruckt mit seiner berührenden Geschichte und den gewaltigen Naturaufnahmen in den



Alpen. Es ist ein schöner unbeschwerter Film, der ein tolles Freiheitsgefühl übermittelt. Lukas lebt mit seinem Vater in den Alpen. Doch hat er kein gutes Verhältnis zu ihm. Seit dem Tod von Lukas Mutter spricht er kein Wort mehr mit seinem Vater. Einzig und allein mit den Tieren redet er noch. Nur zum alten Danzer hat er noch einen guten Draht. Eines Tages findet Lukas ein Adler-Baby im Wald und nimmt ihn mit, um ihn heimlich aufzupäppeln. Der Adler, der den Namen Abel bekommen hat, wächst auch sehr gut heran. Doch es kommt der Tag an dem er dem Adler seine Freiheit zurückgeben muss, damit Abel sein selbständiges Leben beginnen kann. Nach einer Auseinandersetzung mit seinem Vater vermisst der verzweifelte Lukas seinen gefiederten Freund so sehr, dass er sich auf die Suche nach Abel macht...

Meinungen der SchülerInnen:

Mir hat der Film sehr gut gefallen, obwohl ich ihn ein bisschen traurig fand. Ich finde es ist für uns Menschen sehr wichtig, wenn wir mit Tieren Freundschaft haben, weil wir von den Tieren viel lernen können.

Der Film zeigt mir, dass man auch ein Tier als guten Freund haben kann.

Am besten hat mir gefallen, wie der Junge die Tür zum Hühnerstall offenließ, damit der Fuchs die Hühner töten konnte. So hatte er für den Adler wieder Futter.

Es war ein spannender und gleichzeitig trauriger Film. Meine Freundin und ich weinten sogar ein bisschen.

Traurig war, dass der Junge schlussendlich doch seinen gefiederten Freund frei lassen musste. Aber als Happy End sah man den Adler wie er mit seiner Gefährtin im Nest sitzt.

Der Film hat mir sehr gut gefallen vor allem der Schluss, weil Lukas sich wieder mit seinem Vater versöhnt hat. Ich habe auch etwas daraus gelernt: Man muss ab und zu loslassen können.

Ingeborg Tomantschger

Schifahren am Goldeck

Wie schon die letzten Jahre waren wir auch diesen Winter wieder fleißig am Goldeck. Sowohl mit der 4. Klasse als auch mit der Sportgruppe lieferten wir sportliche Höchstleistungen ab. Oft bei herrlichem Wetter, manchmal auch bei etwas schlechterem, waren wir auf Pisten unterwegs und natürlich rasteten wir in einer der Hütten am Berg. Auch Stürze sind beim Schifahren ganz normal. Alexander brauchte eine neue Schibrille und Nathalie hatte Glück im Unglück. Gott sei Dank stellte man im Krankenhaus fest, dass ihr ihr Schistock nicht ihre Nase gebrochen hatte. Ende gut, alles gut!



Gelungener Schulschitag im Ochsengarten



Schätzmeister

Am Samstag, den 25. Jänner fand das Schisport-Event des Jahres statt. Mit Bravour meisterten alle (!) Schiennläufer(innen) den von Ingo Großegger flüssig gesteckten Kurs. Die Trainingstage mit den Lehrer(inne)n am Goldeck und im Ochsengarten hatten sich wieder einmal sehr bezahlt gemacht!

unsere Kinder besorgt werden: Jedes Kind erhielt ein Buch und einen Gutschein von der Gemeinde für eine Stunde „Stand-up-Paddling“ im Strandbad Stockenboi. Vielen herzlichen Dank!

Die Siegerehrung fand anschließend im Zielraum statt. Unser Bürgermeister Hans-Jörg Kerschbaumer überreichte - assistiert vom Vizebürgermeister, Herrn Josef Anichhofer, die Medaillen.

Die strahlenden Sieger(innen) stärkten sich mit Leberkäseemeln, Saft und wärmenden Tee. Für die vielen Fans gab es leckerere Brote, Kaffee und Kuchen. Dank der großzügigen Spenden der Bevölkerung konnten wieder tolle Preise für



Tagesschnellste Lilly Mayer und Hartmut Kapeller

Ein großes Dankeschön den Lehrern, dem Elternverein und den vielen freiwilligen Helfer(innen) der Schule, die für die Organisation und routinierte Durchführung des Rennens verantwortlich zeichneten; der Raika Paternion für die Medaillen und Pokale, und last but not least an Herrn Jakob Steiner, der als Fotograf die sportlichen Geschehnisse in gewohnter Weise festhielt.



Gruppe 1, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. PUSCHITZ Helena	25,73
2. HOFFMANN Katharina	26,03
3. KUCHER Ina	27,23
4. EGGER Ajana	28,53
5. DUSCHNIG Sarah	28,60
6. SCHNITZER Valentina	29,80
7. KERSCHBAUMER Joelina	30,14
8. GASSER Carolina	31,27
9. SCHÄDL Hanja	31,35
10. ANICHHOFFER Franziska	32,80



Gruppe 2, Buben

Rang	Zeit in Sekunden
1. HATHEIER Emanuel	25,97
2. STRAUSS Maximilian	26,08
3. GRADNITZER Samuel	26,93
4. JAUNIG Marcel	27,18
5. SAGER Elias	27,80
6. PIRKER Tobias	28,74
7. STEURER Tobias	31,70
8. GRANITZER Johannes	35,55



Gruppe 3, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. MÜLLER Lena	22,18
2. MÜLLER Miriam	24,15
3. RAUTER Valerie	24,81
4. EGGER Maja	27,20
5. SCHUSTER Maria	27,60
6. BURGSTALLER Leonie	27,94
7. LABER Victoria	35,35



Gruppe 4, Buben

Rang	Zeit in Sekunden
1. GROSSEGGGER Matteo	20,55
2. KABAS Pascal	22,31
3. RONACHER Niklas	23,45
4. GASSER Raphael	24,93



Gruppe 5, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. MAYER Lilly	20,81
2. OBERHERZOG Luna	22,97
3. HOFFMANN Stefanie	23,61
4. SAGER Leonie	26,20
5. HATHEIER Nathalie	26,84
6. ROTH Katharina	26,94
7. ROTH Lisa	27,62
8. TSCHERNUTTER Mia	31,65
9. GRADNITZER Bianca	32,81



Gruppe 6, Buben

Rang	Zeit in Sekunden
1. ANICHHOFFER Gabriel	20,84
2. AUER Elias	21,52
3. PUSCHITZ Samuel	22,87
4. ROHR Lorenz	24,61
5. HOFER William	25,10
6. SCHATZMAYR Alexander	26,22



Gruppe 7, Mädchen

Rang	Zeit in Sekunden
1. MÜLLER Marlena	21,90
2. BRANDNER Leonie	22,05
3. LADSTÄTTER Helena	23,94
3. OBERHERZOG Nahla	24,31
5. FRIERSS Madeleine	26,33
6. STRAUSS Melina	26,48
7. WALDER Julia	32,90



Gruppe 8, Buben

Rang	Zeit in Sekunden
1. KAPPELLER Hartmut	20,02
2. ROHR Sebastian	20,84
3. TIDL Tobias	21,29
4. ROTH Manuel	22,41
5. PRIMIG Alexander	22,48
6. PODARIL Andre-Luca	23,31
7. GRANITZER Matthias	23,38
8. KUCHER Mark	24,79
9. GASSER Alexander	25,49

Kinderfaschingsfest des Elternvereins



Am Faschingsdienstag, dem 25. Februar fand auch heuer wieder unser Kinderfaschingsfest im Mehrzweckhaus Zlan statt.

Wie in den vergangenen Jahren war das Mehrzweckhaus auch dieses Jahr wieder sehr gut gefüllt. Viele große und kleine Faschingsfans aus unserer, aber auch aus einigen Nachbargemeinden, tummelten sich verkleidet als Prinzessin, Polizist, Einhorn, Pirat, Käfer, Bienen, Clowns, Vampire und vielen anderen lustigen und interessanten Kostümen im Mehrzweckhaus.

Bei Kaffee, Kuchen, Krapfen und Broten sowie Spielen und lustigen Tänzen hatten Groß und Klein ihren Spaß. Ein absolutes Highlight war – wie jedes Jahr – unsere Tombola; ein herzliches Dankeschön an alle großzügigen Sponsoren!

Den Abschluss bildete unser traditioneller Marsch zum Gemeindeamt. Dort erwarteten uns schon das Team des Gemeindeamtes sowie Heidi und Annelies vom Cafe Postkastl. Am Dorfplatz liessen wir zum Ausklang viele bunte Luftballons mit selbstgebastelten Namenskartchen fliegen. Ein Luftballon schaffte es sogar bis nach Ungarn.

Ein herzliches Dankeschön gilt besonders:

- den vielen Helfern beim Buffet und Tombola, besonders allen Eltern des Elternvereins für die mitgebrachten Leckereien.
- Emma und Andrea, die auch heuer wieder die Schminkecke betreuten.
- den Helfern bei Spielen und Tänzen, Siegrun, Martina und Natalie und Manuela für die Tombolabetreuung
- der Gemeinde Stockenboi und KH Herwig Messner.
- der Raiffeisen Drautalbank.
- unserem Gemeindefotografen Jakob für die tollen Fotos.
- unserem Ziehharmonikaspieler Herrn Müller.
- den zahlreichen Unterstützern unserer Tombola: Gasthaus Wassermann, Gasthaus Fischer, Cafe Postkastl, Friseur Andrea, OMV, Cafe Tanja, ÖVP Stockenboi, Swietelsky, Papiergenuss Barbara Chiarabilli, Gerdie, Fachhochschule Kärnten, Fielmann, Neuroth, Bastelgruppe WIR und allen die zu unserem schönen Faschingsfest beigetragen haben

*Für den Elternverein:
Christine Anichhofer*



IMPRESSUM: MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Gemeinde Stockenboi, 9713 Zlan 2 • REDAKTION: Gemeinde Stockenboi
PRESSESTELLE, VERLAGS- UND HERSTELLUNGORT: Villach
HERSTELLER: KREINER DRUCK, 9500 Villach, Chromstraße 8 – 2001479
ANZEIGENVERWALTUNG: Ottilie Langer | Langer Medien Partnerin

**DRUCKLAND
KÄRNTEN**
PERFECTPRINT

Klimaneutral
Druckprodukt
ClimatePartner.com/12063-2005-1001

Gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens,
Kreiner Druck- und Verlags-
gesellschaft m.b.H. & Co, UY-Nr. 933



PEFC zertifiziert
Das Mitteilungsblatt der
Gemeinde Stockenboi
stammt aus nachhaltig
bewirtschafteten Wäldern
und kontrollierten Quellen
www.pefc.at



GO-MOBIL® STEIG EIN BEI UNS

0664 / 603 603
+PLZ der Gemeinde

GO-MOBIL®-PILOT SEIN, DAS HAT WAS!

GO-MOBIL®-Steuern ist die wohl sinnvollste Freizeitgestaltung.

Es erwarten Sie sowohl eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit als auch eine hohe Anerkennung in der Gemeinde.

Rufen Sie an und
lassen Sie sich
vormerken, vielleicht
geht es auch schon
bald los!



GO-MOBIL®-Steuern ist eine Ehrensache

Nacherwerb von Versicherungszeiten möglich, flexible Einsatzzeiten z.B. neben Freizeit,
Haushalt oder Pension, auf Basis geringfügiger Beschäftigung.